

PÖRTSCHACHER ZEITUNG



Nr. 238 · November 2024

DIE NACHRICHTEN AUS IHRER UMGEBUNG



Sturm legte 1.500 Jahre alte Grabstätte frei

Im Zeitraum zwischen Weihnachten und Silvester 2023 langte beim Bundesdenkmalamt die Fundmeldung eines Grabfundes im näheren Umfeld der Burgruine Leonstein in Pörschach am Wörthersee ein. In der sonst besinnlichsten Jahreszeit sorgte diese Meldung für sehr viel Aufsehen. Bereits wenige Tage nach Neujahr 2024 beauftragte das Bundesdenkmalamt ein Team von Archäolog:innen unter der Leitung von Florian Mauthner (Erlebnis Archäologie) mit der Sicherung der Fundstelle. „Durch einen vom Wind entwurzelteten Baum wurde das Grab von der Natur wieder freigegeben. Die Bestattung war von einem Steinkranz umgeben und im Inneren lagen die Knochen“, erläuterte Mauthner die Fundsituation.

Weiter auf Seite 4



PIZZA



Liebe Gäste!
Wir haben vom 25.10 bis einschließlich 04.11.2024 geschlossen!
Ab 05.11.2024 sind wir wieder für Sie da!

04272 399 33 - MO-SO 11.30 - 22 Uhr
 Töschling 74 | 9212 Gemeinde Techelsberg am Wörther See | office@ciao-ciao.at

■ Liebe Pörschacherinnen und Pörschacher!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden zwei große Pörschacher Problemfelder thematisiert und auch überparteilich Beschlüsse hiezu gefasst – die Autobahn und die Eisenbahn! Eine überfraktionelle Petition, die entlang der Wörthersee-Autobahn endlich zeitgemäße Immissionsschutzmaßnahmen betreffend Lärm, Abgase und Feinstaub fordert, wurde einstimmig unterstützt. Weiters wurde die zuständige Gesundheitsbehörde aufgefordert, Feinstaubmessungen und Bodenuntersuchungen auf Schwermetallbelastung entlang der Bahnlinie durchzuführen. Neben den erheblichen Lärmemissionen haben die Anrainer in den letzten Monaten auf einen starken Bremsabriebsgestank aufgrund regelmäßiger Güterzuganhaltungen im Ortszentrum hingewiesen. Ein neues Gutachten der TU Graz bestätigt, dass der Bremsabrieb bei Schienenfahrzeugen zu einer erhöhten Feinstaub- und Schwermetallbelastung führt. Da sowohl die Volksschule als auch der Kindergarten im unmittelbaren Einflussbereich der Bahntrasse liegen, hat diese geforderte Schadstoffmessung eine enorme Dringlichkeit!



Jetzt im Herbst stehen wichtige Straßensanierungen an. Die Winkelnerstraße wird aufgrund der darunterliegenden Wasserleitung mit einer Investition von maximal € 358.000,- netto saniert – eine Investition in unser wichtiges Wassersystem. Weiters werden im Zuge einer Stromkabelverlegung in der Seeuferstraße und in der Klagenfurterstraße der Gehweg und die Straßenbeleuchtung erneuert. Die Firma öGIG Fiber GmbH hat gleichzeitig mit dem Breitbandausbau in Pörschach vor kurzem begonnen. Deshalb hat auch der Gemeinderat der Sanierung der Wasserleitung in der Annastraße und Koschatweg im Zuge des Breitbandausbaues in Höhe von € 130.000,- netto zugestimmt. Diese Investitionen in unsere Infrastruktur sichern die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde und sind enorm wichtig.

Aber auch im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich gibt es Neues:

- In der Umgebung der Burgruine Leonstein wurden Gräber entdeckt. Die Archäologen vermuten aufgrund der außergewöhnlichen Neuentdeckung im näheren Umfeld weitere Fundstellen, so ist auch eine Vorgängerbebauung der Seeburg in der Römerzeit bzw. im Frühmittelalter vorstellbar.
- Der nächste Fasching kommt bestimmt! Zum Faschingswecken lädt die Faschingsgilde am 9. November vor dem Gemeindeamt wieder ein. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns den Auftakt in die fünfte Jahreszeit – Lei Wossa!
- Weiters freut es mich, Sie zur Sportlerehrung am 20. November um 16 Uhr in der Aula der Volksschule einzuladen. Es ist mir eine große Freude, unsere außergewöhnlichen Sportlerinnen und Sportler zu ehren, die unsere Gemeinde durch ihren Einsatz und ihre herausragenden Leistungen stolz machen. Lassen Sie uns gemeinsam ihre Erfolge feiern und ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Ich freue mich auf Ihr Kommen und einen inspirierenden Nachmittag im Zeichen des Sports!

ACHTUNG: Wer keine Veranstaltung mehr verpassen möchte – die neue Gemeinde-App GEM2GO ist jetzt verfügbar, sie bietet alle wichtigen Infos rund um unsere Gemeinde. Ich möchte mich besonders bei Katja Bader bedanken, die mit viel Einsatz und Herzblut dafür sorgt, dass die Daten immer auf dem neuesten Stand sind.

Herzlichst,
Ihre Bürgermeisterin
Mag. Silvia Häusl-Benz



GEMEINDE PÖRTSCHACH AM WÖRTHERSEE

pol. Bezirk Klagenfurt-Land

■ Amtliche Nachrichten

Unser Gemeindeamt ist Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr telefonisch erreichbar.

Sie erreichen uns unter:

Allgemeine Anliegen

Tel. 04272 2810 oder E-Mail: poertschach@ktn.gde.at

Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz direkt unter Mobil: 0676 844051277 oder E-Mail: silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at

Amtsleiter Ing. Stefan Pinter, BSc MA

Tel.: +43 4272 2810 13, E-Mail: stefan.pinter@ktn.gde.at

Stellvertretende Amtsleitung Melanie Wigoschnig, BA MSc

Telefon: +43 4272 2810 14

Mobiltelefon: +43 676 844 051 219

E-Mail: melanie.wigoschnig@ktn.gde.at

Bauamtsleiter Ing. Walter Huber

direkt unter Tel.: 04272 2810-20, Mobil: 0676 844051226

oder E-Mail: poertschach.bauamt@ktn.gde.at

Bauhofleiter Klaus Pagitz

direkt unter Mobil: 0676 844051243

oder E-Mail: klaus.pagitz@ktn.gde.at

Wasserwerk Patrick Schandl

direkt unter Mobil: 0676 844051240

oder E-Mail: poertschach.wasserwerk@ktn.gde.at

oder

Harald Korak

direkt unter Mobil: 0676 844051220

Öffentliche Beleuchtung Andreas Arneitz

direkt unter Mobil: 0676 844051200 oder

E-Mail: poertschach.elektro@ktn.gde.at

Aktuelle Informationen finden Sie laufend in der **Pörschach-APP** auf Ihrem Smartphone und auf der Homepage der Gemeinde unter www.poertschach.gv.at sowie auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.



Sozialmedizinischer Betreuungsring Krumpendorf-Pörschach-Moosburg- Techelsberg-Wörthersee Nord

Hauptstraße 166, 9201 Krumpendorf,

Tel.Nr.: 04229 / 3838

Pflegekoordination Renate Grünanger, BA

direkt unter Mobil: 0664 1636247 oder

E-Mail: renate.gruenanger@shv-klagenfurt.at

Impressum:

Herausgeber: Verein Pörschacher Zeitung, Klagenfurter Str. 170, 9210 Pörschach. ZVR-Zahl: 998751937.

Für den Inhalt verantwortlich, außer für Leserbriefe, bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen: Verein Pörschacher Zeitung, Tel. 0676 / 844 05 13 01. **Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

■ Im Spiegel

Langsam geht die Tourismussaison in die ruhige Phase über, gleichzeitig sprießen die Kräne aus dem Boden und die Bagger rollen wieder an. Es bleibt nicht viel Zeit, um Baustellen vor dem kalten Winter – sollte es wieder einen geben – in eine winterfeste Baustufe zu bringen. Straßen werden aufgerissen, um infrastrukturelle Erneuerungen umzusetzen. Auch wenn der Urlaubsgast nun nicht mehr ganz im Mittelpunkt steht, gibt es im November trotzdem zahlreiche Veranstaltungen: Das Faschingwecken, die Leserreise, das Adventkonzert, die Eröffnung vom Stillen Advent und vieles mehr – das alles wird einen hoffentlich schönen Herbst abwechslungsreich gestalten. Schon jetzt ist Abwechslung mit viel Farbe ins Ortsbild gekommen – gemeint ist der neue Zebrastrifen. Die Farbgebung entspricht zwar nicht ganz einem Zebrafell, doch ist er bereits zu einem heiß diskutierten Thema geworden und wahrscheinlich das meistfotografierte Objekt in Pörschach derzeit. Wenn es um Sicherheit geht, ist die Farbe aber nebensächlich,

*meint Ihr Redakteur
Christian Berg*



Herausgeber: Verein Pörschacher Zeitung, Klagenfurter Straße 170, 9210 Pörschach. ZVR-Zahl: 998751937. **Redaktion und für den Inhalt – außer Leserbriefe, bezahlte Anzeigen und gekennzeichnete Verlautbarungen – verantwortlich:** DI Christian Berg, 0676/844 051 301, 9210 Pörschach, Klagenfurter Straße 170, NEU!; E-mail: redaktion@zeitung-poertschach.at; Leitung, Koordination, Aktuelles, Veranstaltungen, Kulturvereine, Politik, Feuerwehr, Sicherheitsfragen, sportliche Veranstaltungen, Wandern, Garten, Natur, Reise.

Spartenredakteure:

Dieter Mikula, 0664 / 374 57 02, dieter.mikula@gmail.com; Allgemeiner Sommer- und Wintersport in Pörschach, Tourentipps für Rad, Langlauf und Schibergsteigen, Gemeindefragen kritisch betrachtet.

Silvia Häusl-Benz, 0676 / 844 05 12 77, silvia.haeusl-benz@ktn.gde.at; Gemeinde, Tourismusgeschehen, evang. Kirche

Alexander Maier, 0660 / 396 97 30, AlexM777@gmx.net, Veranstaltungen, Jugend.

Peter Napetschnig, 0664 / 441 43 96, peter.napetschnig@aon.at, Geschichtliches, Kultur, Unterhaltsames, Allerlei. Leserfotos und -dokumente ohne Quellenhinweis werden frei genutzt bzw. übernimmt die Pörschacher Zeitung dafür keine Haftung das Urheberrecht betreffend. 1. Ausgabe – Oktober 2003, monatliche Erscheinung.

Redaktionschluss ist jeweils der 15. des Monats, bis spätestens 16.00 Uhr! Es wird jedoch gebeten, die Beiträge früher abzuliefern! Diese müssen als Word-Datei, Bilder, Logos und Inserate als JPEG- oder PDF-Datei beigelegt werden. Eine Garantie der Übernahme eines Beitrages besteht generell nicht. Auch eine Kürzung des Beitrages bzw. Leserbriefes behält sich die Redaktion vor!

Weitere Informationen und Downloads auf unserer Webseite:

www.zeitung-poertschach.at

Anzeigenschluss ist jeweils der 15. des Monats.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörschach
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598; BIC RZKTAT2K358

**Wir danken vielmals für die Spende von
Erika Kimeswenger, Ingrid Kienberger, Philipp Haas
und der Galerie ZUGänglicheKUNST**

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Pörschach,
IBAN AT50 3900 0000 0565 7598



Elektro Christl OG | Halleggerstraße 53 | 9201 Krumpendorf
04229/3205 | info@elektro-christl.at

■ Aus dem Inhalt

Gratulationen	5
Kulinarik-Oktoberfest 2024	6
„Die Kraft der Rose“ – Vortrag von Waltraud Friesacher	7
Pörschach im Rampenlicht	
bei der Zukunftskonferenz Seezugänge	10
ORF Lange Nacht der Museen	11
Tagesausflug vom MGV Pörschach	12
Was geschieht in Pörschach?	14-15
Was nicht gefällt!	16
Amtliche Nachrichten	17
Neues aus dem Pörschach Archiv	22
Der Garten im November	24
Pörschacher Sporttelegramm	26
Die Kleine Eisbahn wird wieder eröffnet ...	27
Veranstaltungen	28-30
Es fiel auf ...	30-31

WIDMANN
TISCHLEREI

**Mehr
als
Durch
Schnitt**

 — Außergewöhnliche
Tischlerarbeiten seit 1930.

+43 (0) 4272 2772, Bannwaldstraße 3, 9210 Pörschach, www.tischlerei-widmann.at



... nicht daheim und doch zuhaus!

Wilde Zeiten beim Ulbing:
01. - 03. und 08. - 10. November

10. November – Traditioneller Martinikirchtag
Kirchtagssuppe, Gansl, Wildgerichte und einiges mehr....

Tischreservierung erforderlich!

HOTEL-RESTAURANT

Ulbing ★★★

St. Martin 15, 9212 Techelsberg am Wörthersee
Tel./Fax +43 (0) 4272 6214 • Email: ulbing@ulbing.at • Web: www.ulbing.at

■ Fortsetzung von Seite 1

Zu einer näheren Untersuchung kam es witterungsbedingt erst gegen Ende März, bei der Mauthner von den Kärntner Archäolog:innen Laura Pösendorfer und Stefan Pircher (beide KIA-GK) unterstützt wurde. „Im Umfeld der heute noch sichtbaren Burgruine Leonstein sowie der vollständig abgetragenen Seeburg (Hohe Gloriette) war diese Bergung des Grabfundes für uns sehr spannend. Bereits nach der Dokumentation der ersten menschlichen Überreste war klar, dass es sich um mehrere Personen handeln muss“, erzählte Pösendorfer. Im Anschluss daran wurden die Knochen in einem Labor anthropologisch untersucht und das Ergebnis war mehr als nur beeindruckend! „Wir haben nicht schlecht gestaunt, als uns die Anthropologin mitgeteilt hat, dass sich in dem rund 1 m² großen Grab Überreste von 20 Individuen befunden haben. Darunter waren sowohl Erwachsene (Frauen und Männer) als auch Kinder“, waren Pösendorfer und Mauthner sichtlich beeindruckt. Leider befanden sich keine Beifunde in dem Grab, die eine Auskunft über den Bestattungszeitpunkt der Verstorbenen gegeben hätten. Aus diesem Grund wurden Proben mittels 14C-Methode analysiert, und auch diese Ergebnisse dürfen als sensationell bezeichnet werden: „Im Rahmen der Laboruntersuchungen hat sozusagen ein Highlight das nächste gejagt“, freut sich Pircher. „Die Verstorbenen haben im 5. bis 6. Jahrhundert gelebt. Es handelte sich hierbei um einen Zeitraum in der Kärntner Landesgeschichte, von dem wir noch sehr wenig wissen: die Ostgotenzeit. Die römische Herrschaft war zu Ende gegangen und die Ostgoten übernahmen in Kärnten die Herrschaft“, so Pircher weiter.

Die Archäolog:innen vermuten aufgrund der außergewöhnlichen Neuentdeckung im näheren Umfeld weitere Fundstellen, so ist auch eine Vorgängerbebauung der Seeburg in der Römerzeit bzw. im Frühmittelalter vorstellbar.

„Als Bürgermeisterin von Pörschach liegt mir unsere Geschichte sehr am Herzen. Der jüngste Fund in der Nähe der Burgruine ist ein spannender Beweis dafür, dass es hier bereits viel früher Siedlungen gab, als wir bisher angenommen haben. Diese Entdeckung gibt uns nicht nur wertvolle Einblicke in die Vergangenheit unserer Region, sondern zeigt auch, wie tief unsere Wurzeln hier reichen. Es ist faszinierend zu sehen, wie Pörschach immer wieder neue Kapitel seiner Geschichte enthüllt“, so Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz.

Die Wörtherseeumgebung und Pörschach haben eine lange und große geschichtliche Bedeutung, die weiter aufgearbeitet werden sollte. Pfahlbauten auf der Kapuzinerinsel (Roseninsel) um 3.900 v. Chr., Bronzezeitliches Grab um 1.500 v. Chr., Keltenfunde (400 v. Chr.), Römerstraße und Funde (15 v. Chr. und nachfolgend), nun die Ostgotengrabstätte (400 bis 500 n. Chr.), Seeburg und Leonstein (um 1150) und vieles Weitere mehr.

Weitere archäologische Untersuchungen sind im Pörschacher Gemeindegebiet angedacht, die mit Sicherheit noch den einen oder anderen bedeutenden Fund zu Tage fördern werden – vielleicht auch wieder mit Hilfe der Natur.

■ In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Nach längerer Pause findet, sofern es genügend Teilnehmer gibt, wieder eine Leserreise statt. Dieses Mal wurde die laut Medien „lebenswerteste Stadt Italiens“, Pordenone in Venetien, ausgewählt und in das umfangreiche Tagesprogramm aufgenommen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei sind.

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, sind wir in der Umbauphase der Pörschacher Zeitung, welche ja ab Jänner in neuer Form und Logistik erscheinen wird. Dazu haben wir auch einen Pörschacher gewonnen, der künftig das Layout und das Inseratenmarketing übernimmt. Den Druck bewerkstelligt eine Klagenfurter Druckerei; Regionalität ist uns weiterhin wichtig. Der Neustart wird für den Verein auch eine finanzielle Herausforderung, daher ersuche ich Sie um Unterstützung im Inseratenbereich und um Spenden.

Wir werden mit unseren Interessenten selbstverständlich in den nächsten Tagen Kontakt aufnehmen, um die Umstellung problemlos zu gestalten. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Für den Verein der Pörschacher Zeitung,

Christian Berg

Achtung Redaktionsschluss:

FREITAG, 15.11.2024:

Dezember- / Weihnachtsausgabe
Zustellung bis 1.12.2024

DONNERSTAG, 12.12.2024:

Jännerausgabe
Zustellung erst ab 2.1.2025

■ **Gratulationen**

Wir gratulieren Michael Morokutti

Michael Morokutti ist am 1.1.1964 dem Männergesangverein Pörschach als aktiver Sänger beigetreten und somit das mit 60 Sängerjahren älteste Mitglied. Aus diesem Grund wurde er im heurigen Jahr zum Ehrenmitglied des MGVP Pörschach ernannt.



Der MGVP gratulierte dem Jubilar bei seiner am 27. September abgehaltenen Geburtstagsfeier in der Vinothek Moro. Nach dem Singen einiger Geburtstagslieder wurde ihm vom Obmann Hubert Lagler auch ein Geschenk überreicht. Hierbei hob der Obmann besonders hervor, dass Michael Morokutti seit 30 Jahren vorbildlicher Kassier des MGVP gewesen ist. Er habe den Verein bis dato „konkursfrei“ geführt – in heutigen Zeiten nicht mehr selbstverständlich!

Ein gemütliches Zusammensitzen bei Speis und Trank fand im Anschluss statt. Michael Morokutti stammt aus einer alten Bäcker- und Kaufmannsdynastie. In früheren Jahren war er – immer modisch gekleidet – nicht nur durch seine Tätigkeiten als Spitzenverkäufer in Sportgeschäften und bei der Fa. Stroh bekannt, er war auch vielerorts für die Allgemeinheit tätig. Er war lange Mitglied bei der FF Pörschach sowie beim Tennis und beim Wasserschießclub, und nicht zu vergessen sind seine umfangreichen Tätigkeiten im Promenadenbad der Gemeinde als Mitglied der Wasserrettung und sogar als Taucher.

Wir wünschen alles Gute und viele weitere gesunde Jahre!

DB
DIEXER
BAU

Bau | Neubau | Sanierungs- & Instandhaltungsarbeiten **GMBH**

Büro: Hauptstraße 220 | 9210 Pörschach am Wörther See
Tel: 0463/ 26 52 56 E-Mail: office@diexerbau.at
www.diexerbau.at

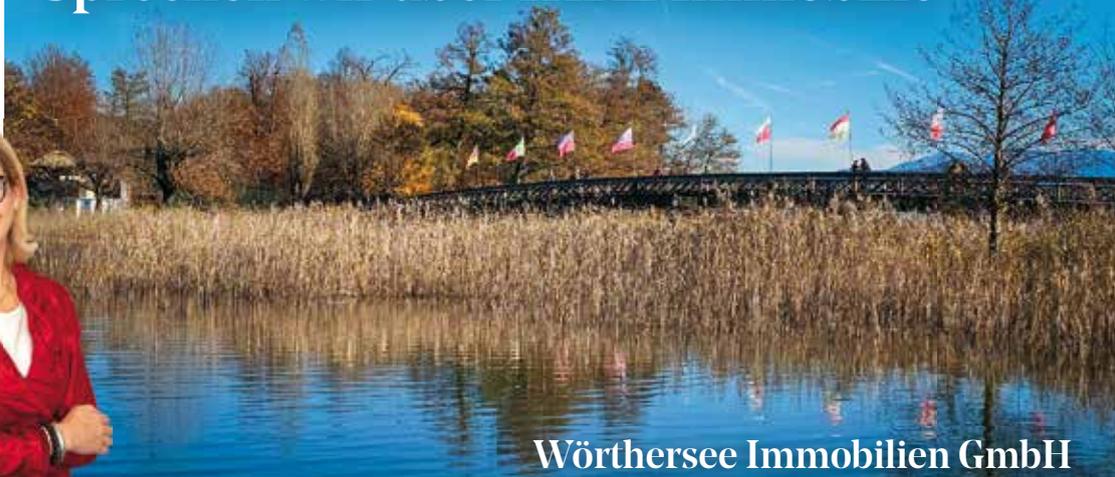


IHRE Immobilien-EXPERTIN
in Velden am Wörthersee

... erfolgreich seit 20 Jahren ...



Sie wollen verkaufen?
Sprechen wir über IHRE Immobilie



Wörthersee Immobilien GmbH

www.woerthersee-immo.at

Doris Scarpatetti-Matheis, MSc | +43 664 26 007 26 | office@woerthersee-immo.at

■ Kulinarik-Oktoberfest 2024

Nach den gut besuchten Vorjahren und einem grandiosen Einstand am Wörthersee Kirchtag, in Kooperationen mit den Pörschacher Vereinen, stand von 27. bis 29. September wieder das Herzstück der Dorfgemeinschaft auf dem Programm. Drei Tage voller heimischer Schmankerln, guter Unterhaltung und mit vielen Gäste aus nah und fern in Feierlaune, da konnte selbst das – teilweise ungemütliche – Wetter keinen Strich durch die Rechnung machen. Aufgrund der prognostizierten Witterung orderte man kurzerhand weitere Zelte und der Marktplatz wurde zu einer kleinen „Eventhalle“ umgebaut. Auch die zweite Neuerung in diesem Jahr, die Weinbar, kam besonders bei den Liebhabern des edlen Tropfens sehr gut an. Doch der Reihe nach:



Der Freitag schien anfangs schon einen kleinen Ausblick auf das Wetter des Wochenendes zu geben - regnerisch, bewölkt, kalt -, doch in den Nachmittagsstunden wurde es deutlich freundlicher und mit musikalischer Unterstützung von „Valentino“ und den „3 Wilderern“, welche den zahlreichen, vor allem einheimischen Besuchern einheizten, kam tolle Stimmung auf. Etliche humorvolle Begebenheiten auf der Tanzfläche und spannende Duelle auf der „Maßkrugschubbahn“ taten ihr Übriges. Das verregnete Wetter sollte auch vorm Samstag nicht haltmachen, doch schaffte man es auch diesmal, viele Gäste anzulocken. Das Parkhotel Pörschach, welches zum ersten Mal als „Kulinarik-Wirt“ am Oktoberfest teilnahm, kochte gewohnt grandios neben der Dorfgemeinschaft auf, und auch „Gerry & Masha“ und die „HiKo's“, Oktoberfest-Dauerbrenner, wussten wieder musikalisch zu überzeugen. Wie zur Belohnung für die harte Arbeit kam am Sonntag auch noch laues, gemütliches und vor allem sonniges Herbstwetter auf. Beim traditionellen Vereinsfrühschoppen, moderiert von ATUS-Stadionsprecher „Don Pepo“ Müller, und stimmungsvoll begleitet von den „Mostkrochan“, fand sich wieder eine große Zahl an Pörschacher Vereinen ein, sie füllten schon am Vormittag

das Zelt. Als dann noch die restliche Bevölkerung anscheinend direkt aus dem Wahllokal zum Oktoberfest strömte, war der Platz bald bis zum Rand gefüllt. Bis zum Schluss am späten Nachmittag konnte man viele lachende Gesichter und tanzende Beine beobachten und gesellige Gespräche belauschen.

Die Dorfgemeinschaft bedankt sich bei der Gemeinde, dem Tourismusverband Pörschach und allen Sponsoren für die Unterstützung – und bei ihren Mitgliedern und freiwilligen Helfern für den tollen Einsatz in vielen, vielen ehrenamtlichen Stunden! Nur einen Namen der vielen fleißigen Vereinsmitglieder zu nennen, wäre nicht gerecht, und so möchte die Redaktion der gesamten Dorfgemeinschaft zu einem wieder toll organisierten Fest gratulieren: mit vielen schönen Stunden voller Unterhaltung, feinsten Kulinarik und – nomen est omen – Gemeinschaft!



Gerade ist es hier noch ruhig,
aber die neue Weinbar kam gut an

Andrea und Jutta hatten ein
Herz für alle



Die Singgemeinschaft gab ein kleines Ständchen



Die Mostkrocha heizen die Stimmung an

REIFENZENTRUM
AUTOSERVICE
MOTORRADSERVICE



Leistung. Kompetenz. Service. Erleben.

SCHNEEF
GEPRÜFT

nokian
TYRES

Jetzt online
Termin vereinbaren!

0463 / 23244
Rosentaler Straße 162, 9020 Klagenfurt

www.rz-sued.at

■ „Die Kraft der Rose“ – Vortrag von Waltraud Friesacher

Am Freitag, dem 18. Oktober 2024, fand im Lesesaal des Gemeindeamts ein inspirierender Vortrag mit dem Titel „Die Kraft der Rose“ statt, der sehr gut besucht war und von den Besuchern begeistert angenommen wurde. Die Referentin, Frau Waltraud Friesacher, Gründerin des Vereins Lebensart & schöne Dinge, entführte die Anwesenden in die faszinierende Welt der Rose.

Frau Friesacher präsentierte eindrucksvoll die mythologische Bedeutung und die historische Entwicklung der Pörtschach Rose. Gemeinsam mit ihrer Tochter, Heidi Höfferer, teilte sie ihr umfangreiches Wissen über die Heilkraft und die kosmetischen Anwendungen der Rose. Besonders hingewiesen wurde auf das Buch von Herrn Michael Kosch, das die Geschichte der Pörtschach Rose dokumentiert.

Der Vortrag war ein wertvoller Beitrag zu Kultur und Bildung unserer Gemeinde und hat das Publikum angeregt, statt inspiriert. Der Verein Lebensart und schöne Dinge plant, künftig regelmäßige kreative Workshops und Gesundheitsvorträge anzubieten. Weitere Informationen sind auch über die Pörtschach-App erhältlich.



Von links: Heidi Höfferer, Waltraud Friesacher und Bgm. Silvia Häusl-Benz



Das Team von Lebensart & schöne Dinge

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

KULT₃₄

**GRÜNSCHNITT-
ENTSORGUNGSAKTION**

Rund um den See!



Für unsere Gemeindebürger gibt es im privaten Bereich wieder Sonderkonditionen!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Umsetzung Ihrer Projekte.

- Mulden- u. Containerdienst 7 - 40 m³
- Baustellenentsorgung
- Sperrmüllabfuhr
- Entsorgung Baum- und Strauchschnitt
- Kranabholungen
- Entrümpelungen und Abbrüche
- Gewerbe- und Industrieentsorgung
- Schrott- und Buntmetallankauf

Tel. 04257/21412



Die Tage werden kürzer und es wird wieder früher dunkel, der Herbst ist da!

Die ideale Zeit um den Garten und die Straßen vom Bewuchs zu befreien. Wir helfen Euch dabei mit Mulden, Containern oder Kranabholungen.

Euer **KULT₃₄**



office@kult34.at | www.kult34.at

■ Familiensternwanderung 2024

Am ersten Samstag im Oktober war es wieder soweit: die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg und Pörschach sowie der Verein Pritschitz Aktiv – unterstützt von den KEM-Regionen – luden zum „Wandern ohne Grenzen“ ein, besser bekannt als Pirkerkogel Familienwanderung, sie startete dieses Mal in Krumpendorf bei der evangelischen Kirche. Mit Kaffee und Kuchen, organisiert von KEM-Managerin Hiltrud Presch-Glawischnig, wurden die Teilnehmer begrüßt und anschließend von Pfarrer Martin Madrutter zu einer Kirchenbesichtigung gebeten. Danach marschierte man zur Labestation im Gasthof Pisl nach Görttschach, wo eine kleine Jause wartete. Gestärkt wurde der anstrengendste Wegabschnitt – über Schloss Drasing vorbei an der Kirche Pirk auf den Pirkerkogel – in Angriff genommen, wo bereits, traditionell bei der Sternwanderung, eine musikalische Überraschung auf die Wandersleute wartete. Die Kärntner Musikerin, Sängerin und Multi-Instrumentalistin Corina Kuhs verzauberte die Zuhörer:innen mit Klängen aus verschiedenen Flöten, aus dem Dudelsack, der Bouzouki und der Shruti-Box. Der Abschluss der kulturellen Wanderung fand beim Reiterhof Binz am Pirkhof statt, bei einer Grillerei von Pritschitz Aktiv sowie Kuchen und Kaffee von Karin Binz. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Zsamgspielten“. Die Teilnehmer:innen waren trotz der schlechten Witterung guter Stimmung und bedankten sich für die gute Organisation und die wieder bestens ausgewählten Überraschungen, vor allem bei Bgm. Gernot Bürger und Vzbgm. Roland Gruber!



■ Maibaumübergabe

Der Kiwanisclub Wörthersee übergab am 16. Oktober den Hauptpreis des Maibaum-Schätzspiels an Hartwig Kopeter, der das exakte Maß des Maibaums bei der vom KC Wörthersee organisierten 1.-Mai-Feier erriet. Klaus Köfer, Mitglied des Kiwanisclubs, spendete den Gewinn in Form eines vollen Anhängers Brennholz; der Gewinner bedachte damit gleich seine Tochter, die das Holz für den Winter gut gebrauchen kann. Vielen Dank an Hartwig Kopeter, der es sich nicht nehmen ließ, eine großzügige Spende an die Charitykassa des karitativen Clubs zu überweisen. Das Geld kommt übrigens ausschließlich bedürftigen Kindern in der Region zugute!



Klaus Köfer, Hartwig Kopeter mit Tochter Stefanie und der Präsident vom KC Wörthersee Otto Wogatai

■ Langjährige Unternehmerpersönlichkeiten geehrt

Die Wirtschaftskammer Kärnten zeichnete Unternehmer:innen aus Pörschach, Krumpendorf, Moosburg und Techelsberg für ihr langjähriges Engagement aus. 4.138 Betriebe sorgen im Bezirk Klagenfurt-Land für wirtschaftliche Dynamik und sichern 16.257 Arbeitsplätze.



© Studiorst

Zahlreiche Pörschacher Unternehmer wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt. Am Foto: Bernhard Straßer, DI Dr. Michael Jandl, Mijo Domic, Sebastian Dernoschnig, René Rassnitzer, BGM Mag. Häusl-Benz, Florian Neuscheller, Christian Gutounig mit Sohn, Präsident Jürgen Mandl und Christian Kolbitsch



■ priorIT und Industriellenvereinigung luden ein zum Tag der offenen Tür

Das Unternehmen priorIT Software Development GmbH in Pritschitz öffnete seine Türen und bot Interessierten Einblicke in seine innovativen Lösungen im Bereich Individualsoftware, mit Spezialisierung auf Verwertungsgesellschaften. Fast 50 Mitarbeiter arbeiten im IT-Campus mit Firmenpool an der Entwicklung von Individualsoftware.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz gratulierte den Geschäftsführern Franz Nössler und René Rassnitzer herzlich zur Überreichung der Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer für 20-jährige Unternehmensgeschichte. Für sie ist priorIT ein Vorzeigeunternehmen in der Region, welches bereits auch für seine Architektur ausgezeichnet wurde und gezeigt hat, wie man heutzutage den Mitarbeiter:innen modernes Arbeiten ermöglicht



SEE RESTAURANT SAAG GEÖFFNET VOM 22.II.-22.I2.2024

Mittwoch - Freitag 17.30 - 21.00 Uhr
Samstag 11.00 - 21.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr

SONNTAG 01.12.2024:
Adventbrunch ab 11.00 Uhr

Reservierungen von Familien- & Firmenfeiern ab 15 Personen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Nationale- und Internationale Spezialitäten bei Weihnachtlicher Stimmung direkt am See

Gratis Parkplätze direkt vor dem Restaurant

Reservierungen und Anfragen unter:
Gernot Kienberger | Tel.: +43 664 24 04 918
www.badsaag.at

foto: kaerntenphoto

WIENERROITHER
ma guat!



MOVEMBERVIBES

■ Pörtschach im Rampenlicht bei der Zukunftskonferenz Seezugänge

Mehr See für alle – das war der Tenor einer Konferenz vom 18. zum 19. September am Areal der Wiener Sängerknaben in Sekirn. Das Architekturhaus Kärnten und Kuratorin Judith Leitner von der TU Wien luden zu einem reichhaltigen Programm mit Vorträgen, Spaziergängen, Workshops und Schifffahrt. Den Auftakt machte das Pörtschacher Architektenduo DI Elke Knöß-Grillitsch und Prof. DI Wolfgang Grillitsch, gefolgt von zahlreichen Persönlichkeiten aus Verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft. In vielen Beiträgen wurde beleuchtet, wie man mehr Platz für Natur und gemeinschaftliche Nutzung schaffen kann. Pörtschach war ein oft erwähntes Beispiel: Einerseits mit guten Voraussetzungen mit öffentlichem Verkehr und relativ vielen Seezugängen, andererseits war die Bebauungsproblematik im Fokus. „Besucher:innen fragen uns Einheimische ja dauernd, wo denn der See ist. Die Leute kommen zu uns wegen der Natur, aber zu sehen bekommen sie vor allem viel zu hohe Zäune und die Rückseite von Häusern mit Seeblick“, berichtet Pörtschacher Gemeinderätin Gabriele Hadl, die wie der Amtsleiter Stefan Pinter die zwei Tage dabei war. „Ich hoffe, wir können von hier gute Lösungsansätze in die Gemeinden bringen.“



Gemeinderätin Gabriele Hadl, Volker Dienst (Baukulturvermittler), DI Elke Knöß-Grillitsch (Peanutz Architekten)

■ Kinderkrebshilfe Hair & Music & Fashion Show!

Mit großer Begeisterung folgten viele der Einladung von Johann Glaser zur Hair & Music & Fashion Show, die als beeindruckende Benefizveranstaltung zugunsten der Kärntner Krebshilfe stattfand. Die Show faszinierte das Publikum mit tollen Frisurentrends, mitreißenden Musik-Acts und beeindruckenden Modeschauen. Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz bedankte sich herzlich bei Johann Glaser, dem Initiator dieser großartigen Veranstaltung, sowie bei allen Beteiligten und Unterstützern: „Diese Veranstaltung ist nicht nur ein kreatives Highlight, sondern ein starkes Zeichen im Kampf gegen Krebs. Gemeinsam haben sie gezeigt, dass durch Engagement und Zusammenhalt viel bewirkt werden kann.“



Der Erlös der Veranstaltung geht an die Kärntner Krebshilfe, um betroffenen Menschen in ihrer schweren Zeit zu unterstützen.

■ Coffee with Cops

Am 30.9. lud die Polizeiinspektion Pörtschach ins Foyer der Gemeinde zu einer Tasse Kaffee ein. Im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER soll die Aktion „Coffee with Cops“ helfen, auf Augenhöhe mit der Polizei über Anliegen, Probleme oder auch einfach nur Alltägliches zu sprechen. Bei dieser Gelegenheit konnte man auch den neuen Postenkommandanten, Kontrollinspektor Markus Kalsberger, kennenlernen. Er leitet seit dem Abgang von Kontrollinspektor Ewald Bellina den Posten Pörtschach.



■ 19. Martin-Wienerroither-Gedenkschnapsen *Von Maria Bellina*

Am 09.10.2024 wurde, im Gedenken an den langjährigen Obmann Martin Wienerroither, zum Zweier-Schnapsen eingeladen. Leider waren einige unserer Profis, aus persönlichen Gründen, verhindert. 12 Seniorinnen und Senioren waren pünktlich zur Stelle. Die Wertung übernahm, in gewohnter Weise, Herr Epe. Nachdem die Spieler eingeteilt waren, ging es hurtig los. Gestärkt mit Kaffee und Krapfen wurde ein Bummerl nach dem anderen gespielt. Leider konnten sich die Damen nicht gegen die Herren durchsetzen, sie werden den Winter über daran arbeiten. Letztendlich gingen die Preise an Herbert Paulitsch, Karl Janesch und Heli Krainz. Es war ein gemütliches Beisammensein und die Spieler zeichneten sich durch Fairness und Toleranz aus.



Termin	Uhrzeit	NOVEMBER
4./11/ 18./ 25.11.	14.30	SENIORENTANZ IM GEMEINDESAAL Neue Tänzer/Innen sind herzlich willkommen
9.11.	18.00	MESE IM GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN SENIORINNEN findet in der kath. Kirche Pörtschach statt
4. – 7.11.	8.00	THERMENFAHRT PTUJ (PETTAU)
13.11		HALBTAGESFAHRT TARVIS (Details folgen)

■ Luka Širok – Vernissage „ein bisschen von allem“ am 3.10.2024

Luka Širok, einer der herausragendsten Künstler der jüngeren Generation in Slowenien, zeigt in der Galerie ZUGänglicheKUNST bis 17. November einen Querschnitt seines Schaffens. Er arbeitet mit einer Vielzahl von Medien – Malerei, Zeichnung, Collage, Druck, Installation, digitale Kunst – und kombiniert verschiedene Stile und Techniken – Pastell, Tusche, Acryl, Öl, Spray – sowie abstrakte oder figurative Ausdrucksweisen. Bei der spannenden Vernissage am 3. Oktober erklärte der Künstler lebhaft und humorvoll seine Werke und erzählte von seinem Studium in Venedig, dem Professor, der seine Studenten in herausfordernden Settings zum Widerspruch reizte und wie er reüssieren konnte.



■ Patrick Budgen – Krimilesung am 5.10.2024

Im Rahmen des Krimifestes Kärnten fand am 5. Oktober eine Lesung in der Galerie ZUGänglicheKUNST statt: Autor und Moderator **Patrick Budgen** las aus seinem neuesten Krimi „Die Teigtascherl-Intrige“ und machte Lust auf die Lektüre, ohne allzu viel zu verraten. In Vorbereitung der 150-Jahr-Feier vom Wiener Zentralfriedhof macht es sich Zentralfriedhofs-Bestatter und Ex-Journalist Alexander Toth in einem Sarg bequem, um zumindest kurzzeitig Ruhe zu finden. Plötzlich ist er mittendrin in einem Fall voller skurriler Situationen, überraschender Wendungen und lebenswerter Charaktere, bei dem nur eins von Anfang an klar ist: „Der Toth schläft nicht.“ Dank eines Büchertisches der Bücherei Heyn vor Ort konnte der sympathische Autor etliche Bücher auch gleich signieren, bevor es für ihn mit dem Zug retour nach Wien ging. Die zahlreich erschienenen Fans – die Bahnhofshalle war bis auf den letzten Platz besetzt – stärkten sich im Anschluss mit Kaffee und Kuchen.





MAGNOLIA
— Steak & Wirtshaus —

Herbstliche Gaumenfreuden

GANSLZEIT

25. Oktober - 17. November

Genießen Sie unser ofenfrisches Martinigansl, serviert mit Bitterschokoladen-Blaukraut und Briocheknödel. Für größere Gruppen stellen wir die Gans in der Rei'n direkt in die Tischmitte – ein echtes Erlebnis für alle.

Gleich Tisch reservieren




Kochwirtplatz 4
9210 Pörschach
T 04272 20506
magnolia-restaurant.at

■ ORF Lange Nacht der Museen – 5.10.2024 von 18 bis 24 Uhr

Schon zum fünften Mal öffnete die Galerie ZUGänglicheKUNST ihre Pforten für die Lange Nacht der Museen. Diesmal lag das Augenmerk besonders auf dem Kinderprogramm unter dem Motto **Gleisgeschichten und Farbentanz für große und KLEINE Künstler.**



Zum Thema gab es – unter der Leitung von Gertraud Warmuth und Karin Kanatschnig – zu jeder vollen Stunde eine Lesung aus „Die Königin der Farben“ von Jutta Bauer. Danach kreierten große und kleine Besucher auf Leinwänden ihre eigenen Kunstwerke, voll Eifer und Freude tanzten bei der einen oder dem anderen die Farben gleich auf mehreren Werkstücken. Jede und jeder war selbst „Königin/König der Farben“ – ein Erlebnis, woran sich Groß und Klein lange erinnern werden. Die stolzen jungen Künstler:innen durften ihre Kunstwerke natürlich auch mit nach Hause nehmen. Musikalisch führte Werner Delanoy stimmungsvoll durch den Abend und man konnte während des Events auch die Werke von Luka Širok bewundern.



Wenn die Farben zu tanzen beginnen ...



FRANZ MOSER GmbH
der Hackschnitzler
nachhaltige **BIOPELLETS**

05 98 598
pellets@derhackschnitzler.at
8820 Neumarkt
Bahnhofstraße 50-53

Jetzt bestellen!

■ Tagesausflug vom MGV Pörtschach nach Friaul-Julisch Venetien

Von Gerhard Schurian

Am 18. Oktober fand ein eintägiger Sängerausflug des Männergesangsvereins Pörtschach in die Region Friaul-Julisch Venetien statt. Pünktlich um 9 Uhr traten wir mit einem Bus die Reise an, wobei es während der Fahrt zum Teil sehr stark geregnet hat. Nach einem Zwischenaufenthalt in einem Autobahncafé trafen wir um ca. 12 Uhr in einem bewölkten, aber nicht regnerischen Grado ein.

Bei einem Spaziergang in **Grado** besuchten wir die Kirche „Santa Maria delle Grazie“, in der wir geistliche Lieder sangen. Dann ging es weiter durch die Altstadt zur „Trattoria alla Borsa“, wo wir unser dreigängiges Mittagessen und sehr guten italienischen Wein genossen. Wir bedankten uns für das gute Essen in Form einiger – auch italienischer – Lieder.

In der Folge ging es mit dem Bus weiter nach **Pavia** bei Udine, wo wir die **Destillerie Borgo Nonino** besuchten. Dort nahmen wir an einer Verkostung von Grappa-Destillaten teil und konnten uns von der Qualität der Nonino-Produkte überzeugen.

Dass wir diesen Ort „schweren Herzens“ verließen, wird man verstehen. Es ging nun weiter nach San Daniele, wo wir im berühmten **Dok dall’Ava** Einkehr hielten. Dort genossen wir den exzellenten Prosciutto di San Daniele und ein oder mehrere Gläschen Wein. Viele ließen es sich nicht nehmen, in der Prosciutto-Boutique Schinken, Käse etc. zu erwerben. Auch von diesem kulinarischen Highlight mussten wir Abschied nehmen und trafen dann um 19.30 Uhr wieder in Pörtschach ein.

Der vom Veranstaltungsleiter Sepp Poluk ausgesuchte Tagesausflug war bestens organisiert und hat allen sehr gut gefallen. Sepp, herzlichen Dank dafür!



■ Feier im Gedenken an die Volksabstimmung

Am Vorabend des 10. Oktobers fand zum Gedenken an den wohl wichtigsten Tag in der Geschichte Kärntens die traditionelle Feier statt. Der



Obmann des Abwehrkämpferbundes, Gerhard Tschinder, führte nach einer Begrüßung der Mitwirkenden und zahlreichen Besucher durch das umfangreiche Programm, welches von der Trachtenkapelle Moosburg, der Singgemeinschaft Pörtschach, dem MGV Pörtschach und den vielen Kindern der Volksschule würdig gestaltet wurde. Ebenso wirkten auch Abordnungen der Pörtschacher Trachtenfrauen und des Kameradschaftsbundes an der Feierlichkeit mit. Bürgermeisterin Mag. Häusl-Benz hielt eine eindrucksvolle Rede, in welcher sie mehrfach die Wichtigkeit der Kärntner Volksabstimmung hervorhob. Mit dem gemeinsamen Singen des „Kärntner Heimatliedes“ und dem Abmarsch endete die Gedenkfeier.



■ Christian Rauter feierte doppelt

Von Gerhard Schurian

Der Obmann vom ÖKB - Ortsverband Pörtschach, Christian Rauter, feierte am 28.9.2024 ein doppeltes Ereignis. Einerseits wurde er an diesem Tag 62 Jahre alt,



und andererseits trat er in den wohlverdienten Ruhestand ein. Anlässlich dieser Ereignisse stattete eine Abordnung des ÖKB seinem Obmann einen Besuch ab, um ihm zu seinem Ehrentag ein Geschenk zu überreichen. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass Christian Rauter seit 1998 dem ÖKB angehört und, nach Ausübung einiger Funktionen, im Jahre 2024 die Obmannschaft des ÖKB Pörtschach übernommen hat. Auch der Obmann des MGV Pörtschach, Rupert Lagler, gratulierte dem Jubilar in Form von einigen Trompetenständchen und einem „Lagler-Spezialbrot“. BGM Silvia Häusl-Benz und ÖKB-Obmann-Stv. Robert Schandl besuchten ebenfalls unseren „Jungpensionisten“ und brachten eine Abordnung aus Rivignano Teor mit: Bürgermeister Fabrizio Mattiussi mit Gemeindevertretern sowie einige Freunde der Gruppo Alpini. Viele Verwandte und Freunde, sogar aus Südostasien waren gekommen. Lieber Christian, lieber Obmann, der ÖKB Pörtschach wünscht Dir zu Deinem Geburtstag nochmals alles Gute und viel Freude mit Deiner Familie, insbesondere mit Deinen von Dir so geliebten Enkelkindern!





Mijo Domic
HAUSTECHNIK

GAS ● SANITÄR ● SOLARANLAGEN
ALTERNATIVE ENERGIE ● HEIZUNG

9210 Pörschach | Moosburgerstraße 107
Tel.: 04272/450 41 | Mobil: 0650/964 44 48
E-Mail: md.haustechnik@gmail.com

■ **Feierliche Eröffnung und Segnung des neuen Friedensforsts am Friedhof in Pörschach**

Am 3. Oktober wurde der neue Friedensforst am Friedhof in Pörschach feierlich eröffnet und gesegnet. Die Bestattung Kärnten, unter der Leitung von Geschäftsführer Macher, setzte dieses besondere Projekt gemeinsam mit Ingo Sternig um, es bietet einen würdevollen Ort der letzten Ruhe inmitten der Natur. In enger Zusammenarbeit mit der langjährigen Mitarbeiterin Sabine Tschernjak, Bautechniker Mario Zanker und dem Bauhofleiter Klaus Pagitz wurde der Friedensforst liebevoll gestaltet und von der Bürgermeisterin gemeinsam mit den Kinderbürgermeistern Mia und Lea eröffnet.

Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz zeigte sich erfreut über die Eröffnung: „Mit der Eröffnung des Friedensforsts haben wir einen langjährigen Wunsch der Pörschacher Bevölkerung erfüllt. Es freut mich besonders, dass wir mit diesem Ort der letzten Ruhe eine naturnahe Alternative anbieten können, die einen würdevollen Abschied inmitten der Natur ermöglicht.“

Ein besonderer Dank gilt auch Stephan Lerchbaumer gemeinsam mit Bamlak Werner für die feierliche musikalische Umrahmung. Die Segnung der neuen Ruhestätte erfolgte durch Dechant Josef Thamby Mula und Pfarrer Martin Madrutter.

Dieser Friedensforst schafft einen Ort des stillen Gedenkens und der Ruhe, eingebettet in die Schönheit der Natur, und steht ab sofort allen Menschen offen, die eine naturnahe Bestattungsform für ihre Liebsten wählen möchten.





DIE BESTE LAGE FÜR EVENTS AM SEE

In wenigen Monaten ist wieder Weihnachten. Denken Sie rechtzeitig an Ihre Firmenabschlussfeier und sichern Sie sich gleich einen Wunschtermin!

NEU: Heuer bieten wir eine **geteilte Weihnachtsfeier** auch für kleinere Gruppen an, Live-Musik inklusive!
Termin: **12.12.2024**

BRAUCHTUMSVERANSTALTUNGEN

Bis Jahresende ist einiges los im Parkhotel Pörschach. Vom Ganslessen, über den Kathreintanz bis hin zum Kabarettabend ist für jeden etwas dabei. Perfekte Veranstaltungen für einen gemeinsamen Abend mit Freunden und Familie. Seien Sie mit dabei und erfahren Sie mehr über unsere Events:



Traditionelles Ganslessen

16.11.2024, um **17.30 Uhr**, Aperitif und 4-Gang-Menü
€ 66,- pro Person
€ 105,- Preis pro Person inkl. Weinbegleitung
Kinder bis inkl. 6 Jahren gratis!

Kabarettabend mit „Kladradi“

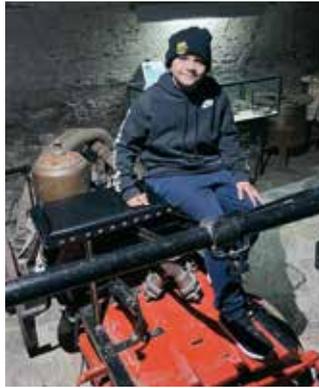
14.12.2024, um **17.00 Uhr**
€ 29,- pro Person - Aufführung inkl. ein Getränk an der Hotelbar
€ 69,- pro Person inkl. Abendessen
Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Plätze:



office@parkhotel-poertschach.at
www.parkhotel-poertschach.at

■ Projekttag der 4. Klassen der Volksschule Pörtschach *Von Birgit Golger*

Ein aufregendes Programm durften die Kinder der 4a und 4b im JUFA-Hotel in Weißbriach im Gitschtal vom 7. bis 9. Oktober 2024 erleben. Gut gelaunt und voller Vorfreude starteten die Kinder am Montag in ein neues Abenteuer – unterwegs ohne Eltern, mit ihren Freunden. Im Hotel angekommen starteten sie mit einem spannenden Kompass-Quiz quer durch den Ort. Mit Kompass und Karten ausgestattet, lösten sie knifflige Aufgaben und lernten dabei den Umgang mit Orientierungshilfen und auch die wunderschöne Landschaft kennen. Auch wurde die Kreativität der Schüler und Schülerinnen durch ein gemeinschaftliches Projekt getestet, bei dem die Kinder eine Wasserleitung konstruierten, um das Wasser von einem Punkt zum anderen zu transportieren.



Hier war Teamarbeit und Geschick gefragt! Bei einer Entdeckungsreise durch den Wald erlebten die Kinder die Natur hautnah. Ein weiteres Highlight der Aktionstage war die Nachtwanderung, bei der die Kinder in der Dunkelheit die Umgebung erkunden und bei klarem Himmel die Sterne beobachten konnten – ein unvergessliches Erlebnis! Unsicher machten die Schülerinnen und Schüler das Hotel beim Chaos-Spiel, die neu erlernten Tänze wurden bei der Abenddisko ausprobiert und mit viel Spaß und Geschick erweitert. Ein lehrreicher Ausflug, der den Kindern neue Einblicke in Geschichte und Kultur gab, fand im Gailtalmuseum statt und wurde mit einem abschließenden Museums-Quiz abgerundet. Die Aktionstage boten eine tolle Mischung aus Abenteuer, Lernen und Naturerfahrung!

Einen herzlichen Dank an die tollen Kinder der 4. Klassen, es war eine wundervolle Zeit!



■ Was geschieht in Pörtschach?

Von Peter Napetschnig

Tätigkeit des Bauhofs und der Gemeinde

Der Bauhof unserer Gemeinde unter der Leitung von Klaus Pagitz hat im Herbst besonders viel zu tun. Neben den intensiven Baumschnittarbeiten entlang der Straßen, die für die freie Durchfahrt nötig sind, sind vor dem Winter viele Vorsorgemaßnahmen erforderlich. Daneben müssen aber alle Wartungsarbeiten für die öffentlichen Wege und Plätze, die Wasserleitung sowie die öffentliche Beleuchtung durchgeführt werden. Die Sauberkeit im Zentrum unseres Ortes wird von den Besuchern immer wieder lobend erwähnt.

Es gab wieder Wartungsarbeiten bei der Kanalisation, diesmal im Bereich Bogenweg – Karawankenblickstraße. Der Wahlßparkplatz wurde gesäubert und auch die Wahlßwiese gemäht.

In der Annastraße erfolgen Grabungen für die Breitbandoffensive in unserem Ort. Bei dieser Maßnahme wird auch gleich die dringend erforderliche Erneuerung der Wasserversorgung vorgenommen. Auch ein Stromkabel der KELAG wird mitverlegt. Wie wichtig eine Koordinierung der Straßensanierung und der Erneuerung von Versorgungsträgern ist, zeigt sich am Beispiel der Winklernerstraße. Hier wird das Straßenstück zwischen dem Scherzweg und der Karawankenblickstraße erneuert und gleich die Wasserleitung mitverlegt. Wie man von den Wassermeistern hörte, ist das eine der bedeutenden Versorgungsleitungen des Wasserleitungssystems unserer Gemeinde. Es ist auch ganz besonders wichtig, Erneuerungen durchzuführen, das zeigt sich am Beispiel der Landeshauptstadt Klagenfurt, wo es schon länger Probleme mit der Wasserversorgung gibt.

Eine weitere größere Grabung gibt es in der Seeuferstraße, in der die KELAG die Versorgungsleitung verlegt. Bei der Gelegenheit werden auch andere Leitungen erneuert. Hier wird der Gehsteig für die Künette herangezogen, die öffentliche Straßenbeleuchtung ist für die Dauer der Bauzeit leider nicht funktionsfähig, es gibt also keine Beleuchtung.

Nach Information von Bmst. Ing. Zanker vom Bauamt der Gemeinde sind noch weitere Grabungen am Geh- und Radweg in der Klagenfurterstraße und in Sallach geplant. Die Redaktion der Pörtschacher Zeitung wird darüber wie gewohnt berichten. In der St.-Oswalder-Straße, wo es immer Probleme mit der Beseitigung von Regenwasser gibt, wurde ein Regol errichtet, in dem das anfallende Wasser gesammelt und abgeleitet wird. Erfreulich ist, dass dazu eine weiße Randmarkierung angebracht wurde, die vor allem die Radfahrer auf diese Unebenheit am Straßenrand aufmerksam macht.

Nach Information von Bmst. Ing. Zanker vom Bauamt der Gemeinde sind noch weitere Grabungen am Geh- und Radweg in der Klagenfurterstraße und in Sallach geplant. Die Redaktion der Pörtschacher Zeitung wird darüber wie gewohnt berichten. In der St.-Oswalder-Straße, wo es immer Probleme mit der Beseitigung von Regenwasser gibt, wurde ein Regol errichtet, in dem das anfallende Wasser gesammelt und abgeleitet wird. Erfreulich ist, dass dazu eine weiße Randmarkierung angebracht wurde, die vor allem die Radfahrer auf diese Unebenheit am Straßenrand aufmerksam macht.



Kanalwartung



Laubsammeln am
Wahlß-Parkplatz



Sehr viel Laub fällt an ...



Grabung in der Annastraße



Grabung in der Winklernerstraße

Schutzweg vor dem Gemeindeamt über die Bundesstraße

Der Schutzweg über die Bundesstraße, zwischen dem „Morokutti-Eck“ und dem Gemeindevorplatz, hat eine lange Geschichte. Es bestand schon über Jahrzehnte als Übergang von der Zufahrt zum



Es gibt weiß, rot, blau, grün und pink ...

Bahnhof und war damals als „Zebrastreifen“ ausgebildet. Bei der Neugestaltung der Hauptstraße wurde von der Bundesstraßenverwaltung leider nicht auf die Beibehaltung des Schutzweges geachtet. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in diesem Abschnitt im Mai des Jahres 2015 wunderten sich viele Bewohner und Besucher Pörtschachs, dass es nun keinen Schutzweg mehr über die Hauptstraße gab. Er war bislang für Fußgänger als Verbindung zum Gemeindeamt, der früheren Post, den Hotelbetrieben, Geschäften immer unerlässlich gewesen, ebenso für die vielen Besucher, die zu Fuß zur Promenade und zum Promenadenbad unterwegs waren. Wegen der Auffassung des bestehenden Schutzweges gab es ständig Beschwerden. Im Lauf der Zeit hat es viele Besprechungen gegeben, die unter anderem auch feststellten, dass Fußgängerübergänge eher zu Unfällen anregen. Trotzdem gab es laufend weitere Initiativen für den Schutzweg seitens der Bürgermeisterin Silvia Häusl-Benz, jedoch erfolgte eine eher nur zögerliche Bearbeitung des Anliegens. Erst mit dem offiziellen Antrag auf Errichtung eines Schutzweges im Jahr 2021 von GV Florian Pacher kam Bewegung in die wichtige Angelegenheit. Nach fachmännischer Betrachtung, Nachdruck, Verkehrs- und Fußgängerzählung und nach Verlegung der Bushaltestelle auf den Bahnhofvorplatz wurde schließlich der Schutzweg von der Straßenbehörde verordnet. Im Namen der Leser möchten wir uns bei allen an der Durchführung der wichtigen Maßnahme für die Verkehrssicherheit Beteiligten recht herzlich bedanken. Der Zugangsbereich zum Schutzweg wurde abgesenkt, sodass er auch für ältere Mitbürger und Eltern mit Kinderwägen benutzbar ist, er erhielt eine besondere Ausleuchtung und eine bunte Farbmarkierung. Die Regenbogenmarkierung an diesem markanten Standort unseres Ortes wurde auch deshalb gewählt, um in einer Zeit von Intoleranz eine weltoffene Unterstützung zu Menschen mit unterschiedlichen Orientierungen (LGBTQ-Thema) zu zeigen. Auch das erfolgreiche Pink-Lake-Festival in unserem Ort gehört dazu. Am 15. Oktober 2024 konnte der Schutzweg nach Abschluss der Markierungsarbeiten eröffnet werden.



Die Vertretung der Gemeinde mit einem Markierungsexperten der Fa. Swarco

ZU VERMIETEN

Personalhaus im Zentrum von Pörtschach
(Villa Fritz, Marienstrasse 3, hinter Hotel Prüller)

- 13 Doppelzimmer und 1 Einzelzimmer (Bad, WC, Balkon)
- für 1 Jahr oder langfristig
- saisonale oder ganzjährige Nutzung
- Garten und Parkplatz für 9 PKW
- sofortiger Bezug möglich

Klaus und Elisabeth Petermann
Tel.: 0664/350 58 28 | E-Mail: e.petermann@chello.at

Baustellen in unserem Ort

Die Baustellen in unserem Ort beginnen wieder zu laufen. Bei der Unterführung in der Moosburgerstraße, am Fronkogel und in Pritschitz sind größere Bewegungen feststellbar.

Unterführung Leonstain

Die Unterführung Leonstain ist nun seit 30. September gesperrt und wird baulich saniert. Die Betonteile werden sandgestrahlt, im unteren Bereich der seitlichen Wände wurde die Bewehrung freigelegt, die dann wieder mit Spezialmörtel eingebettet werden soll. In der Unterführung müssen auch die Beleuchtung sowie die Ableitung des Regenwassers verbessert werden. Die Sperre dauert bis zum 6. Dezember 2024.



Der Verkehr wird auf die alte Moosburgerstraße umgeleitet, zu den Stoßzeiten und bei geschlossenen Bahnschranken kommt es zu einigen Problemen im Verkehrsablauf.

Positiv anzumerken ist, dass morgens, wenn Kinder in die Schule oder Kindergarten unterwegs sind, die Polizei vor Ort helfend zur Seite steht.

Wohnanlage The Lakes am Fronkogel

Bei der Wohnanlage The Lakes am Fronkogel wird eifrig weitergearbeitet. Seit Wiederaufnahme der Bautätigkeiten wurde bereits ein Geschöß aufgesetzt.



Bauvorhaben in Pritschitz

In Pritschitz wird unter der Wohnanlage „Best-seller“ ein neues Wohngebäude errichtet. Es ist eine Holzkonstruktion, für die großflächige Wandteile angeliefert und aufgestellt werden.



■ Was nicht gefällt!

Gartendachsiedlung in Windischberg

Die Gartendachsiedlung in Windischberg, am St. Martin-Weg, wurde bis Herbst 2022 mit Elan aufgebaut. Nun ruht die Baustelle schon seit über einem Jahr und macht leider einen vernachlässigten Eindruck.

Es ist zu hoffen, dass beim Bauvorhaben wieder etwas weitergeht.



Vandalismus auf der Johannes-Brahms-Promenade

Immer wieder ist zu bemerken, dass Vandalen öffentliche Einrichtungen beschädigen, wie nun wieder die an der Westseite der Johannes-Brahms-Promenade aufgestellte Panoramatafel.

Frage: Muss das sein?



■ Feinstaub- und Schwermetallbelastung entlang von Bahnlinien

Von Martin Assam

Zahlreiche Anrainer und der Verein „STOP den Bahnlärm“ haben in den vergangenen Monaten eine massive Häufung von abbremsenden und auch anhaltenden Güterzügen im Zentrum von Pörtschach wahrgenommen.

Manchmal kommt es auch zu Zugsanhaltungen direkt auf dem ohnehin völlig überlasteten Bahnübergang Moosburgerstraße. Leider führt dieses Abbremsen von Güterzügen nicht nur zu einer massiven Lärmbelastung für die ohnehin schon lärmgeplagten Anrainer, sondern auch zu einer extremen Belastung durch Bremsabrieb und Feinstaub! Die penetrante Bremsabriebswolke hängt danach minutenlang über dem Ortszentrum fest. Dass dieser derart stinkende Bremsabrieb nicht zuträglich für die menschliche Gesundheit sein kann, wird seit Monaten von den betroffenen Menschen reklamiert!

Genau diese Anrainerbefürchtungen werden jetzt durch eine neue Studie der TU Graz untermauert. Diese Studie zu den Abriebsmissionen von Schienenfahrzeugen belegt, dass besonders entlang von Bahntrassen viel Feinstaub entsteht, der zusätzlich stark mit Schwermetallen belastet ist. Diese Abriebsmissionen betreffen insbesondere Bahnstreckenabschnitte, auf denen vermehrt gebremst wird - wie in den letzten Monaten im Raum Pörtschach.



Aufgrund der Sachverhaltsdarstellung der Anrainer, die durch die Studie der TU Graz wissenschaftlich belegt wird, hat der Gemeinderat von Pörtschach am Wörthersee in der Sitzung vom 2. Oktober 2024 die zuständigen Gesundheitsbehörden einstimmig aufgefordert, umgehend Schadstoffmessungen zu veranlassen. Ohne unnötigen Aufschub muss eine Feinstaubmessung und Bodenuntersuchung zur Bremsabriebs- und Schwermetallbelastung entlang der Bahnstrecke im Zentrum von Pörtschach durchgeführt werden!

Kritischerweise befinden sich in diesem am stärksten betroffenen Bereich die Krabbelstube, der Kindergarten und die Volksschule von Pörtschach, allesamt mit großen Außenspielbereichen. Es ist davon auszugehen, dass dadurch bei den verantwortlichen Behörden alle Alarmglocken schrillen und umgehend diese wichtigen Luftgüte- und Feinstaubmessungen durchgeführt sowie Bodenproben genommen werden!

Sollte sich der Verdacht der erhöhten Feinstaub- und Schwermetallkonzentration bestätigen, sind sofortige Maßnahmen seitens der ÖBB zur Schadstoffverringerung einzuleiten, um die Gesundheit der Menschen zu schützen. Langfristig wird dann kein Weg daran vorbeiführen, die Planung für die bereits jahrzehntelang geforderte neue Bahngüterterrasse von Klagenfurt nach Fürnitz schnellstmöglich voranzutreiben. Denn die Güterverkehrsbelastung auf dieser Strecke wird mit der Eröffnung der Koralmbahn im Dezember 2025 nicht weniger, sondern mehr werden.

■ Bild des Monats

Das Pörtschach Archiv und die Pörtschacher Zeitung sammeln unter der Mailadresse: peter.napetschnig@aon.at monatlich Pörtschacher Motive.

Wir bekamen herbstliche Bilder von den letzten schönen und noch warmen Herbsttagen.

Als Bild des Monats wurde das Foto von Frau **Irmgard Hudovertig** gewählt, die uns drei Bilder von einem der schönsten Plätze in unserem Ort und am Wörthersee übermittelte. Es ist der Landspitz, die freie Naturfläche nördlich des Rondeaus, von dort aus kann man in die Pörtschacher Ostbucht sehen.

Sie schreibt uns auch, dass sie dieser Bereich – mit dem Schilf und dem seichten Wasser mit der blauen Oberfläche – stark an die Karibik erinnert. Wir können diese Beschreibung nur bestätigen ...

Wir gratulieren recht herzlich zum sehr gelungenen Schnappschuss!



Amtliche Nachrichten

Neue App: GEM2GO

Wir erneuern unsere App und steigen mit 1. Dezember ausschließlich auf die GEM2GO-App um. GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde-Info- und Service-App und nun auch ab sofort für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie sämtliche Informationen, wie News oder den Veranstaltungskalender, direkt auf das Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO-App ist für Sie absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen, wie z.B. Müllabfuhrtermine, anstehende Veranstaltungen oder Wasserrohrbrüche. Einfach in der GEM2GO-App die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues gibt! Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

So erhalten Sie Zugang in der GEM2GO-App:

1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter oder scannen Sie den QR-Code.
2. Nach erfolgtem Download und der Installation erlauben Sie GEM2GO, Ihnen Push-Nachrichten zu schicken.
3. Wählen Sie anschließend unsere Gemeinde über die Suche aus.
4. Im nächsten Schritt können Sie bereits einstellen, über welche Themen Sie von uns informiert werden möchten.
5. Nun befinden Sie sich bereits auf der Startseite unserer Gemeinde. Dort erhalten Sie alle Infos.
6. Unter „Erkunden“ finden Sie weitere spannende Bürgerservice-Funktionen.

Sieger*innen Blumenolympiade

Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmer*innen der heurigen Blumenolympiade. Ihre Blumenarrangements leisten einen großen Beitrag zur Gestaltung unserer wunderbaren Gemeinde. Die Sieger*innen der jeweiligen Kategorien sind:
Hotels/Gasthöfe/Gewerbebetriebe: Pörschacher Stüberl, Parkvilla Wörth, Hotel Dermuth. Rund um's Haus: Horst Pollak, Dorothea Fischer, Dora Aschgan-Egger. Fensterschmuck/Balkon: Ernst Rencher, Familie Stelzl, Helmut Saurer. Garten als Erholungsraum: Manfred Brunner, Heidi Lösch.

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen. Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes kann es vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Das Gemeindeamt ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege, Radwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



■ Zeitgemäßer Immissionsschutz an der Wörthersee-Autobahn

An vielen Stellen in Österreich wurden entlang der Süd- und Tauernautobahn bereits lärmreduzierende Maßnahmen gesetzt, um die Bevölkerung zu schützen. Bereits im Jahr 2014 und im Jahr 2020 wurde im Gemeinderat auf das nicht mehr erträgliche Ausmaß der Lärmbelästigung hingewiesen und man beschloss schon damals zwei Petitionen zu diesem Thema. Beiden Petitionen wurde anschließend im Landtag einstimmig zugestimmt. In seiner letzten Sitzung beschloss der Gemeinderat eine weitere Petition zum Schutz der Pörschacher Bevölkerung an den österreichischen Nationalrat, den Kärntner Landtag und die ASFINAG mit folgendem Inhalt:

„Die Wörthersee-Autobahn benötigt endlich zeitgemäße Immissionsschutzmaßnahmen betreffend Lärm, Abgase und Staub im Sinne der Gesundheit der Bevölkerung, die seit Jahrzehnten unter der Autobahn leidet.“



■ Nachrichten aus der katholischen Pfarrgemeinde

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage:

10 Uhr – Heilige Messe

Mittwoch bis Freitag:

18 Uhr – Heilige Messe

Samstag:

17.30 – Rosenkranzgebet

18 Uhr – Heilige Messe

Besondere Termine

Freitag, 1. November: Fest Allerheiligen

10 Uhr – Heilige Messe

14.30 Uhr: Gräbersegnung

Samstag, 16. November

19 Uhr: Konzert der Soroptimistinnen

Vom 20. bis 22. November werden im Pfarrheim Adventkränze zugunsten der Aktion „Schwester und Bruder in Not“ gebunden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich dazu eingeladen.

Kanzleistunden: Freitag 9 bis 11 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeit bitte telefonisch vereinbaren.

Pfarrer Joseph Thamby Mula, Tel: 0664/34526 31

E-mail: Poertschach-woerthersee@kath-pfarre-kaernten.at

Infos sind auch auf der Homepage der Pfarre ersichtlich.



■ Nachrichten aus der evangelischen Pfarrgemeinde

Unsere Kontaktdaten:

Pfarrer Mag. Martin Madrutter

Evangelische Pfarrgemeinde AB Pörschach am Wörthersee, Kirchplatz 8, 9210 Pörschach

Tel: 0699 / 188 772 72 |

Homepage: www.evang-poertschach.at

Martin Madrutter

<martin.madrutter@evang.at>



Gottesdienstplan:

31.10. in Krumpendorf um 19:00 Uhr, kath. Kirche, Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag

03.11. in Moosburg um 9 Uhr, Abendmahl

10.11. in Pörschach um 10 Uhr, Abendmahl

17.11. in Moosburg um 9 Uhr, Kirchenkaffee

24.11. in Pörschach um 10 Uhr, Kirchenkaffee + KiGo, Ewigkeitssonntag

24.11. in Krumpendorf um 17 Uhr, musikalischer Gottesdienst

Evangelischer Gottesdienst zum Reformationstag – in einer katholischen Kirche?

Kann man am Reformationstag einen evangelischen Gottesdienst in einer katholischen Kirche feiern?

Ja, natürlich, denn es ist ein starkes Zeichen der Ökumene und des Dialogs zwischen den christlichen Konfessionen.

Der gemeinsame Gottesdienst fördert das Verständnis und die Versöhnung, zeigt, dass trotz historischer Differenzen ein gemeinsamer Glaube an Christus verbindet, und unterstreicht die Bedeutung von Einheit und Toleranz in der heutigen Welt.

Wir laden Sie daher herzlich ein, am 31. Oktober um 19 Uhr den evangelischen Reformationsgottesdienst in der katholischen Kirche in Krumpendorf zu feiern.

Als Gastprediger konnten wir Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger gewinnen.

Musikalisch umrahmt wird dieser Abendmahlsgottesdienst von der Singgemeinschaft Krumpendorf.

Wir freuen uns auf dieses besondere Ereignis!

www.kärntenportal.at

JETZT NEU!

GOOD NEWS
AUS KÄRNTEN

SCAN ME!

www.kärntenportal.at

■ PFARRAUSFLUG in das Benediktinerstift Admont

„Schön, dass ihr da seid!“ Mit diesem herzlichen Satz begrüßte unser Pfarrer Joseph die knapp 50-köpfige Reisegruppe, die am 5. Oktober zum heurigen Pfarrausflug Richtung Admont aufgebrochen war. Es war sehr schön, dass auch heuer wieder eine kleine Gruppe aus Ponfeld mit dabei war. Die Fahrt führte über Friesach, den Neumarkter Sattel und den Triebener Tauern Richtung Norden. Nach einer kurzen Kaffeepause in Hohentauern führte der Weg weiter durch die Kaiserau und am späten Vormittag erreichten wir die eindrucksvolle Klosteranlage.



Nach einer kurzen, sehr interessanten Führung mit unserer Reiseleiterin Astrid feierten wir den Gottesdienst mit unserem Pfarrer Joseph. Es war wohl für alle Pilger ein unvergessliches Erlebnis! Alleine den Augenblick, als unser Diakon Gerhard das Halleluja in dieser imposanten Stiftskirche anstimmte, wird wohl keiner vergessen. Und das Willkommensschild beim Eingang der Kirche: „Schön, dass Du da bist!“ ließ die Augen aller erstrahlen!

Nach der Messe stand der Besuch der berühmten, weltgrößten Klosterbibliothek auf dem Programm. Die Fotos dieser außergewöhnlichen Räumlichkeiten sind den meisten bekannt, aber die Wirklichkeit übertrifft die hohen Erwartungen noch bei weitem. „Ora et labora!“, lautet der bekannte Leitspruch der Benediktiner. Der vollständige Satz lautet allerdings: „Ora et labora et lege!“ „Bete und arbeite und lies!“ Lesen, lernen und Wissen schaffen machten sich die Mönche im Mittelalter zur Aufgabe, und daher erlangten Bibliotheken wie in Admont oder auch in anderen Klöstern diese große - auch weltliche - Bedeutung.

Nach dem vorzüglichen Essen im Klosterkeller wurde die Rückreise gegen 16.00 Uhr angetreten. In St. Marein im Murtal gab es noch eine letzte kurze Labestation, bevor die Fahrt über den Neumarkter Sattel zurück Richtung Kärnten ging.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich ganz herzlich bei Ingrid und Sepp Wienerroither bedanken, die diesen wunderschönen Pfarrausflug so großartig vorbereitet hatten. An alles wurde gedacht und nichts wurde dem Zufall überlassen. Ein großer Dank geht auch an Astrid Legner, die uns – perfekt vorbereitet – charmant und kompetent durch den Tag geführt hat!

*Auf den nächstjährigen Pfarrausflug freut sich
Ihr Martin Assam*



Ihr regionaler
Druckdienstleister

GRAFIK DRUCK PAPIER FINISHING

**GLANDRUCKEREI
MARZI**

9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at

■ Wenn die Wohnung zur Stolperfalle wird

Von Physiotherapeutin Jasmin Pacher

Wer einmal gestürzt ist, hat oft Angst vor dem erneuten Hinfallen. Wer deshalb die Bewegung meidet, verliert an Muskelkraft und auch der Gleichgewichtssinn baut ab – was wiederum zu einem erhöhten Sturzrisiko führt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt eine regelmäßige Bewegung von mindestens 150 Minuten pro Woche sowie Training zum Muskelaufbau an mindestens zwei Tagen die Woche.



Wie können Sie das Sturzrisiko im Alltag verringern?

- Regelmäßige Bewegung in den Alltag integrieren
- eine sichere, häusliche Umgebung schaffen
- auf passende Kleidung achten
- Hilfsmittel richtig einsetzen

Die Teilnahme an Bewegungsgruppen wie Rückenfit, Yoga, Nordic Walking uvm. oder Physiotherapie im Einzelsetting tragen einen wesentlichen Beitrag zu Ihrer Gesundheit bei. Durch regelmäßiges Training, zum Beispiel in Form eines Hausübungsprogramms, welches gemeinsam in einer Therapie speziell auf Ihre gesundheitlichen Bedürfnisse erarbeitet wurde, können Sie aktiv Ihre Gesundheit stärken. Eine gute Balance ist wichtig für die Körperhaltung und die Bewegungsausführung. Unter dem Motto „Use it or loose it“ muss auch der Gleichgewichtssinn regelmäßig trainiert werden.

Koordinative Fähigkeiten sind nicht angeboren, sondern müssen erlernt werden. Täglich schon ein paar einfache Übungen wie Einbeinstand oder Lunges können den Gleichgewichtssinn stärken. Ist dieser erstmal gestärkt, fühlen Sie sich auch beim Spazierengehen am Lanspitz oder an der Promenade sicherer. Sichern Sie Ihren Wohnraum, indem Sie Stolperfallen beseitigen. Über lose Teppiche, welche leicht verrutschen, oder Kabel können Sie leicht stolpern. Montieren Sie Haltegriffe und Handläufe an Türschwellen und Stiegen, achten Sie auf eine ausreichende Wohnraumbeleuchtung und stellen Sie gegebenenfalls Möbel um, um ausreichend Platz im Wohnraum zu haben.

■ Faszination Ironman, hinter den Kulissen!

Liebe Pörschacherinnen und Pörschacher, ich freue mich wirklich sehr, dass eine weitere große Persönlichkeit meine Einladung angenommen hat und zu uns nach Pörschach am Wörthersee kommt. **Dipl.-Ing. Constance Mochar** ist „nicht nur“ Staatsmeisterin auf der Langdistanz (2010) im Triathlon, sie wurde im Mai 2022 beim Ironman St. George (Ironman World Championships) sensationell **Weltmeisterin** in ihrer Altersklasse!



gesunde
gemeinde 



In ihrem inspirierenden Vortrag nimmt sie uns mit auf ihre außergewöhnliche Reise – von einer starken Raucherin zur Spitzensportlerin. Erfahren Sie aus erster Hand, wie sie mit **Entschlossenheit, Disziplin und Durchhaltevermögen** ihre Träume verwirklichte und was es bedeutet, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Wann: Dienstag, 19.11.2024, um 18:00 Uhr
Wo: Lesesaal der Gemeinde Pörschach
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Freuen Sie sich mit mir auf einen spannenden Abend voller Inspiration und mit persönlichen Einblicken in den Ausdauersport und das Leben einer Ausnahmesportlerin.

Mario Gappnig

■ Erfolgreicher Baby- und Kinderflohmarkt

Von Jasmin Pacher und Simone Harnisch-Jerpelea



Am 13. Oktober fand der erste Baby- und Kinderflohmarkt des Pörschacher Familienvereins im Lesesaal der Gemeinde statt. Alle zwölf Verkaufstische waren vergeben und es wurden zahlreiche großartige Sachen, wie Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderbücher und sogar Kinderwägen, zum Kauf angeboten. Zudem haben die Vereinsmitglieder den kleinen Besuchern auch Kinderschminken angeboten und ihnen damit ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. An einem riesengroßen „Wühltisch“ konnte man sich zudem gegen eine freiwillige Spende mit Baby- und Kinderkleidung eindecken. Abgerundet wurde das Angebot vor Ort noch durch ein reichhaltiges Kuchen- und Snackbuffet, an dem sich Käufer und Verkäufer zwischendurch stärken konnten. Der nächste Baby- und Kinderflohmarkt wird im Frühling stattfinden.



Datum	Zeit	PoeFam-Termine im November
Samstag, 16.11.2024	09:30-11:00	Playdate im VS-Turnsaal Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Freitag, 29.11.2024	ab 15:00	Adventkranzbinden für die ganze Familie Grundmaterialien (Strohkranzrohling, Reisig und Draht) werden bereitgestellt; bitte um Anmeldung unter info@poefam.at
Samstag, 30.11.2024	09:30-11:00	Playdate im VS-Turnsaal Eltern-Kind-Turnen, ohne Anmeldung
Aktuelle Informationen unter www.poefam.at		

Lassen Sie sich unsere leckeren Speisen auch zu Hause schmecken – unser Lieferservice ist ab November für Sie da!

Der beste Ort für Ihre
Weihnachtsfeier

0664/23 20 638

Pizza · Pasta

Little Italy

— Bar & Grill —

Hauptstraße 218, 9210 Pörschach
office@restaurant-littleitaly.at | restaurant-littleitaly.at

Platz für
bis zu
60 Personen!

■ Etwas zum Nachdenken

Von Peter Napetschnig

Der November war der neunte Monat des altrömischen Kalenders und Vorläufer des heutigen Monats November. Der Monat ist nach dem lateinischen Wort novem für „neun“ benannt. Im Jahr 153 v. Chr. wurde der Jahresbeginn um zwei Monate vorverlegt, so dass die direkte Namens- und Zählbeziehung entfiel. Der November wurde dadurch zum elften Monat.

Zudem ist „Windmond“ eine alte lateinische Bezeichnung für den Monat, die im 8. Jahrhundert von Karl dem Großen eingeführt wurde. Als „Nebelung“ oder „Wintermonat“ manifestierte sich die Zeitspanne ebenfalls in den Köpfen der Menschen.

Novembertag

Von Christian Morgenstern

Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen;
ohne Not geht niemand aus;
alles fällt in Sinnen.

Leiser wird die Hand, der Mund,
stiller die Gebärde.

Heimlich, wie auf Meeresgrund,
träumen Mensch und Erde.

Zitate und Lebensweisheiten

Wer einmal sich selbst gefunden, kann nichts auf dieser Welt mehr verlieren.

Stefan Zweig

Wer einen Charakter hat, braucht keine Prinzipien.

Julius Wagner-Jauregg

Falschheit ist die Treue anderer Leute.

Oscar Wilde

Vorurteil stützt die Throne, Unwissenheit die Altäre.

Marie von Ebner-Eschenbach

Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug.

Epikur

Im Menschenleben ist es wie auf der Reise. Die ersten Schritte bestimmen den ganzen Weg.

Arthur Schopenhauer

Etwas zum Schmunzeln

In der Schule

Fragt der Lehrer: „Wie viele Länder grenzen an Deutschland und wie heißen sie?“ Antwortet: „Deutschland hat neun Nachbarländer und ich heiße Karlchen – Sie können mich ruhig duzen.“

Das Essen zu Hause

Frau Schmitz erzählt ihrem Mann: „Hier steht, dass in der Küche die meisten Unfälle passieren.“ Darauf murmelt Herr Schmitz: „Ja, das stimmt. Und ich muss sie dann immer essen.“

Umfrage für Ehepaare

Kleine Umfrage an Verheiratete: „Auf eine Skala von 1 bis 10, wie sehr haben Sie das Sagen in der Ehe?“

Fragt der Ehemann: „Schatz, darf ich bei der Umfrage mitmachen?“

Ein Fußballer

Um 20 Uhr: Er kriegt eine SMS von der Freundin: „Du musst dich entscheiden, ich oder Fußball!“

Um 23 Uhr: Er schickt der Freundin die Antwort per SMS: „Du natürlich!“

Ein Politiker gibt schriftlich Antwort

Ein Politiker diktiert seiner Sekretärin: „Also schreiben Sie: Anrede wie immer, übliche Einleitung, Ihr Schreiben vom Soundsovielten haben wir dankend und so weiter. Leider sind wir im Augenblick nicht in der Lage, blablabla, wir hoffen aber dennoch, pipapo. Den üblichen Schluss. So, nun lesen Sie mir das Ganze noch einmal vor ...“

Ein Gastarbeiter meint ...

Sagt ein Gastarbeiter auf der Baustelle: „In Deutschland muss alles schnell gehen. Wenn du dich schnäuzen musst, steht TEMPO drauf.“

Im Büro

Der Chef zum Angestellten: „Sie könnten ganz gut mit Ihrem Gehalt auskommen, wenn Sie sich nach Ihrem Einkommen kleiden würden.“

Meint der Angestellte: „Ich bin noch nie ein Anhänger der Nacktkultur gewesen.“

■ Kennen Sie „Pirtschacherisch“?

Von Peter Napetschnig

Unlängst kam ein Besucher in das Pörschach Archiv und erkundigte sich nach alten Bildern von Pörschach. Auf die Frage, wofür er diese benötigt, und der Erklärung, dass Bilder jüngeren Datums urheberrechtlich geschützt seien, meinte er: „Gib sie mir und **mäch kane Mankalan!**“ Damit meinte er, man sollte ihm keine Schwierigkeiten bereiten ...

Es ist erfreulich, dass alte Ausdrücke bei uns erhalten bleiben!

■ Kennen Sie „Pirtschach“ und Umgebung?

Kennen Sie die Tafel im Gedenken an Hofrat Dr. Georg Graber?



Ein kleiner Tipp:

Die Tafel ist auf einem großen Gebäude im westlichen Ortsbereich angebracht.

Auflösung

Schung des Sagen- und Märchengutes seiner Kärrner Heimat. Volkstumswissenschaft. Besonders bekannt ist er für die Erforschung des Sagen- und Märchengutes seiner Kärrner Heimat. In den Schulaufsichtsdienst zurück und widmete sich intensiv der war Leiter der Stelle für Volkskunde. Nach dem Krieg kehrte er Landeshaupmannschaft und Reichsstatthalterei Kärrnen und Graber die Abteilung „Kultur und Gemeinschaftspflege“ in der für Pflichtschulen ernannt. In der Zeit des Dritten Reichs leitete dort auch Direktor. 1926 wurde er zum Landesschulinspektor an der Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt und wurde später Nach seinem Studium der Germanistik und Philologie lehrte er (15.4.1882 – 27.8.1957), wurde im Schloss Leonstein geboren. gebäudes. Landesschulinspektor Hofrat Dr. Georg Graber, zwar auf einem Stützweiler an der Südosstecke des Schloss- Die Gedenktafel befindet sich am Hotel Schloss Leonstein, und

■ Die Geschichte von Pörtschach und Umgebung

Anno 1927 – Die Aussichtswarte Seeblick wird erneuert *Von Peter Napetschnig*

Mit der Errichtung der k.u.k. privaten Südbahn im Jahr 1864 begann sich in unserem Ort der Fremdenverkehr (heute Tourismus) zu entwickeln. Mit dem Bau von Villen und Hotels war das Angebot für Unterkünfte bald ausgeweitet. Bald er-



kannte man aber, dass man den Sommerfrischlern – neben den Bädern am See – auch die Natur rund um den Wörthersee anbieten sollte. Der Verschönerungsverein von Pörtschach, der 1875 gegründet wurde, war ein Vorgänger der Kurkommission, er organisierte Veranstaltungen und sorgte auch für die Bespritzung der Makadamstraßen mit Wasser, die Betreuung der Wanderwege und vieles mehr.

An schön gelegenen Plätzen wurden Aussichtswarten errichtet – nicht nur in Pörtschach, sondern auch in Töschling, Tibitsch und sogar am Pyramidenkogel.

Im Bereich von Töschling und Tibitsch errichtete man über dem Wallerwirt-Steinbruch die Aussichtswarte „Seeblick“. Bereits im Führer vom Jahr 1885 für den Kurort Pörtschach wird der Spazierweg zur Aussichtswarte „Seeblick“ und zu den Pörtschacher Marmorbrüchen angepriesen.

Die Route wurde so beschrieben: „Durch das Schloss (Leontain) zur Villa Moser (Villa Gloriette), auf der Fahrstraße weiter zur Sägemühle (Hofmüller). Hinter der Sägemühle zweigt unser Weg von der Fahrstraße zugleich mit dem Mühlbach ab und führt an einem versumpften Teich vorbei, rechter Hand in einen Wald, nach dessen Durchschreitung wir wieder die Fahrstraße (St.-Martiner-Weg) erreichen, welche wir nun bis Mitte des Ortes Sekull verfolgen.“

Von da wenden wir uns eine kleine Strecke nach Süden und nehmen nun den zwischen den Häusern in westlicher Richtung

bergan führenden Weg, erreichen eine Fahrstraße und verfolgen dieselbe bis zur Teilung. Der eine Weg führt links ab in den Wald auf die Südkante des gegen den See zu vorspringenden Bergrückens und zu einem



der unvergleichlichsten Aussichtspunkte, genannt Seeblick.

In dessen unmittelbarer Nähe befindet sich der kleine Marmorbruch. Die Aussicht umfasst den See mit Pörtschach in Vogelperspektive. Über demselben wölbt sich das Hochgebirge, welches hier wegen der Höhe des Standpunktes viel mächtiger hervortritt. Nordöstlich zeigt sich der Ulrichsberg, über ihm der lange Rücken der Zirbitzenalpe, im Osten die Kämme der Sau- und Koralpe, an welche sich die Karawankenkette anschließt. Neben dem Marmorbruch gibt es gegen Süden zu schöne Gletscherschliffe.

Der zweite Weg von der gedachten Teilung führt rechts in westlicher Richtung sehr bald zu den sehenswerten Marmorbrüchen. Rückweg über den Wallerwirt, indem man entweder an der erwähnten Wegteilung oder besser vom Orte Sekull aus südwärts herabsteigt.“

Der beliebte Aussichtspunkt war nach 1920 schon desolat. Die Kurkommission von Pörtschach konnte im Jänner 1927 mit dem Grundeigentümer Josef Kern einen Vertrag abschließen und die Aussichtswarte erneuern. Auch mit Franz Rudolf Vogler, dem Besitzer des Marmorwerkes, konnte hinsichtlich der Benutzung der Wege im Bereich zum Steinbruch Einigung erzielt werden. Beide Verträge wurden jeweils für ein Jahr abgeschlossen, die Verlängerung erfolgte immer problemlos.

Die Aussichtswarte „Seeblick“ gibt es heute leider nicht mehr. Nach Information von Kennern der Örtlichkeit war die Warte noch bis ungefähr 1960 vorhanden.

■ Neues aus dem Pörtschach Archiv

Viele neue und wertvolle Unterlagen sind dem Pörtschach Archiv zugegangen. Ein Besuch im Archiv – gegen Voranmeldung – lohnt sich immer. Kontakt: peter.napetschnig@aon.at, Telefon: 0664/4414396. Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, unser Bankkonto bei der Raiffeisen Landesbank Kärnten lautet: **IBAN: AT64 3900 0000 0563 3193**

Wir danken herzlich für die großartige Spende einer **geschichtsinteressierten Dame aus der Ortschaft Goritschach**, die leider ungenannt bleiben will. Wir danken auch **Frau Ursula Johanna Kern** vom Juwelier Kern in Klagenfurt, die uns viele interessante und seltene Unterlagen aus dem Hause Werzer zur Verfügung stellte.

ORF – Lange Nacht der Museen im Pörtschach Archiv

Die „ORF – Lange Nacht der Museen“ am 5. Oktober, an der das Pörtschach Archiv heuer zum zweiten Mal teilnahm, war diesmal – wohl wetterbedingt – weniger gut besucht als voriges Jahr, doch denjenigen, die Wind und Wetter trotzten, wurden von den Archivmitarbeiter:innen viele interessante Informationen zur Geschichte rund um den Wörthersee geboten. Dazu konnten sich die Besucher:innen an einem köstlichen Ritschert laben.

Auch die Kinder kamen auf ihre Rechnung und verdienten sich, bei einer unterhaltsamen Rätselralley durch das Archiv, nette Preise. Von den von Michael Kosch produzierten Setzlingen der Pörtschach Rose sind noch einige übrig und auf Anfrage im Archiv erhältlich.



Die Besucher bestaunten die Schätze des Archivs



Die Setzlinge der Pörtschach Rose mit dem Rosenbuch



Die Jugend machte eifrig beim Geschichtsrätsel mit ...

■ Die Pörtschach Rose auf der Johannes-Brahms-Promenade

Wie bekannt hat Michael Kosch die Geschichte um den „Mythos der Pörtschach Rose“ erforscht und seine Erkenntnisse zusammen mit dem Pörtschach Archiv in einem Buch herausgegeben.

Michael Kosch hat die Pörtschach Rose auch nachgezüchtet und sie bereits für die Johannes-Brahms-Promenade zur Verfügung gestellt. Anlässlich der Langen Nacht der Museen übergab er nun weitere originale „Pörtschach Rosen“ an die Bürgermeisterin, Frau Mag. Häusl-Benz, für die Auspflanzung an der Promenade.



Das engagierte Gärtnerteam der Gemeinde wird die alten, schon sehr schwachwüchsigen Exemplare gegen die frischen, jungen Rosen austauschen. Bereits 2025 werden uns diese mit ihrer üppigen Blütenpracht erfreuen.

Friedensforst Pörtschach feierlich eröffnet und gesegnet



Am 03.10. wurde, der in sehr kurzer Projekt- und Errichtungszeit von der Gemeinde Pörtschach gemeinsam mit der Bestattung Kärnten umgesetzte Friedensforst feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Im Naturbestattungsareal, direkt im Friedhof gelegen – können künftig biologisch abbaubare Urnen an den Wurzeln der 40 dafür gepflanzten Laubbäume beigesetzt werden. Auch bereits zu Lebzeiten können Urnenplätze reserviert werden.

An einem Zeremonienplatz, mit schlichtem Holzkreuz und den Namenstafel der Verstorbenen können die Angehörigen und Besucher innehalten und gedenken.



Friedensforst

Schweigen im Wald.

Unsere Friedensforst Standorte:

Klagenfurt/Sattnitz, Sternberg, Velden, Ledenitzen, Fürnitz, Sankt Georgen am Längsee, Gurk, Treffen, Wachsenberg/Feldkirchen, Gottestal (Wernberg), Moosburg und Krumpendorf am Wörthersee

Neue Friedensforste 2024:

Friedlach(Glanegg), Pörtschach am Wörthersee, Ferlach, Kellerberg (Weißenstein)

**FRIEDENS
FORST**

*Ihr Ansprechpartner
für einen unverbindlichen
Beratungstermin:*

Bestattung Kärnten
T 050 199
office@friedensforst.at

www.friedensforst.at

■ Der Garten im November *Von Michael Kosch*

Wasserleitungen sind spätestens jetzt zu entleeren, Regentonnen auszukippen, Gartengeräte zu säubern und für den Winter einzufetten; Gießkannen und Gartenschläuche sind ins Haus zu bringen. Leere Beete gut lockern, Unkräuter entfernen und eventuell mit Laub abdecken. Das Vogelhäuschen wird montiert. Unsere gefiederten Freunde danken es uns.

Obstgarten

Obstbäume und Sträucher können Sie Anfang des Monats noch pflanzen, die Pflanzen können noch anwachsen. Pflanzfläche mit Laub gegen zu starken Frost abdecken. Fruchtmumien und Fallobst entsorgen.

Nutzgarten

Das Gemüse- und Obstlager im Keller muss laufend überprüft werden, um Schadhafes zu entfernen. Im Gemüsegarten erntet man die letzten Gemüsesorten. Alles Gemüse, von dem unterirdische Teile verzehrt werden, z.B. Karotten, sind nun zu ernten. Wintersalate, wenn sie groß genug sind, können ab nun geerntet werden.

Ziergarten

Den Rasen, wenn notwendig, ein letztes Mal mähen und Blätter von der Mähfläche entfernen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Rosen mit Komposterde abdecken. Einige empfindliche Pflanzen, die im Freien überwintern, benötigen einen Winterschutz. Dazu zählen auch mediterrane Kräuter, die mit Reisig abgedeckt werden sollten. Im Gartenfachhandel können Sie jetzt im November noch das eine oder andere Blumenzwiebel-Schnäppchen machen. Wenn Sie die Blumenzwiebeln noch bis Ende des Monats pflanzen, wachsen sie problemlos an und treiben im nächsten Frühjahr rechtzeitig aus. Schneiden Sie Ziergräser jetzt noch nicht zurück, sondern binden Sie die trockenen Halme zu Büscheln zusammen.

Zierpflanzen

Bei Kübelpflanzen, die draußen bleiben, die Kübel mit Luftpolsterfolie/Vlies oder Kokosmatten isolieren. Stellen Sie die Pflanzkübel auf Styroporplatten, damit die Kälte nicht von unten eindringen kann. Die meisten frostempfindlichen Kübelpflanzen sind bereits einge-

räumt. Nun gilt es, auch Oleander, Lorbeer, Oliven ... ins Haus zu holen, um sie vor Kälte zu schützen. Meist treten jetzt die ersten Blattläuse auf. Je dunkler der Überwinterungsort, desto kühler sollte er sein. Kontrollieren Sie überwinterte Blumenzwiebeln und -knollen regelmäßig auf faulende Exemplare. Sie werden aussortiert, bevor sie die anderen anstecken. Sorgen bereiten uns derzeit oft die Zimmerpflanzen. So ist es überhaupt nichts Außergewöhnliches, wenn Ihre Zimmerpflanzen verstärkt Blätter abwerfen. Der Tag wird kürzer, somit auch das Wachstum der Pflanzen (bis etwa Februar). Dies nützen die Pflanzen für eine Ruhepause. Alte Blätter fallen teilweise ab und machen Platz für neue Triebe im Frühjahr. Mit dafür verantwortlich ist auch oft der veränderte Standort mit trockener Heizungsluft und wenig Licht. Allerheiligen: Im Gedenken an unsere lieben Verstorbenen werden die Gräber mit Gestecken, welche die Kärntner Gärtner zur Verfügung stellen, geschmückt.

Interessantes

Die Grüne Reiswanze, ein neuerer Schädling in Kärnten, befällt hauptsächlich Hülsenfrüchte, Bohnen, aber auch weitere Gemüse-, Obst- und Ackerkulturen sowie Ziergehölze. Sie verursacht Saugschäden, es kommt zu Fleckenbildung, Verkorkungen und Verformungen. Detaillierte Beschreibungen findet man unter: www.ages.at – „Grüne Reiswanze“ in die Suchoption eingeben. Sie wurde schon im Gemeindegebiet aufgefunden. Aber Achtung: Nicht mit der Grünen Stinkwanze, welche jetzt in die Häuser drängt, verwechseln.



**BAUM- UND FORSTSERVICE
WUNDER GMBH** 

- » Forstarbeiten
- » Risikofällung
- » Baumgutachten
- » Baumpflege
- » Rodungen
- » Wurzelfräsen
- » Heckenerneuerung
- » Baugrundpflege

 Pritschitz 19
A-9210 Krumpendorf

 0699 / 102 522 31

 baumundforst.wunder@gmx.at



KEM Radgeber

**GUTES RAD IST NICHT TEUER!
... DANK REPARATURBONUS**

Winteraktion

Für alle, die auch in der kalten Jahreszeit radeln oder das Fahrrad für den Frühling vorbereiten möchten

Und das Beste: Seit September 2024 kann der Reparaturbonus für alle gängigen Arten von Fahrrädern genutzt werden!

50 % der Reparaturkosten **bis zu einem Wert von € 200** für eine Reparatur, Service oder Wartung bzw. € 50 für einen Kostenvorschlag.

Professioneller Wintercheck | Reparaturen | Tipps zu Pflege und Lagerung | Wartung und Instandhaltung fürs Frühjahr

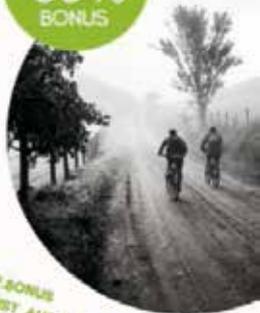
JETZT ANRUFEN!

- Radidoktor, Pressgasse 8, 9062 Moosburg
- 0650/5002470
- www.radidoktor-moosburg.at

Eine Aktion der Klima- und Energie-Modellregion (KEM)



REPARATUR
**50%
BONUS**



REP.BONUS
DEMNÄCHST AUCH BEI
WWW.SPECIALBIKES.AT
MOOSBURG



Freuen Sie sich auf Marco's Bio-MARTINIGANSL!

Öffnungszeiten ab 6. November

Mittwoch bis Samstag ab 17:30
Sonntag 12-15 Uhr



Restaurant SOLEO

Am Föhrenwald 17
9201 Krumpendorf
04229/2476 | 0664 2468433
office@soleo.at
www.soleo.at



■ Katastropheneinsatzmedaillen an Kameraden der FF Pritschitz

Im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung wurden im Oktober die Katastropheneinsatzmedaillen an Kärntner Feuerwehrfrauen und -männer verliehen. Die Auszeichnung erfolgte durch den Katastrophenschutzreferenten des Landes Kärnten, Landesrat Daniel Fellner. Zur Ehrung wurden auch einige Kameraden der FF Pritschitz eingeladen. Katastrophenschutzreferent Daniel Fellner bedankte sich stellvertretend für die Kärntner Bevölkerung: „Ihr habt euch im Einsatz um die Sicherheit der Kärntner Bevölkerung verdient gemacht. Ihr habt euch in Gefahr begeben, Einsätze bewältigt, die bis an die Grenze der Belastbarkeit führten. Ich hoffe, das werdet ihr noch lange tun. Dafür gebührt euch allen unser größter Respekt!“ Weiters betonte Fellner die Wichtigkeit des Ehrenamts: „Ihr seid in täglicher Bereitschaft, anderen zu helfen, und das in eurer Freizeit, das soll heute keine Selbstverständlichkeit sein. Das ist eine Auszeichnung, die unseren Dank und unsere höchste Wertschätzung ausdrücken soll.“ Die Kärntner Katastropheneinsatzmedaille wird in drei Stufen verliehen: in Gold für besondere Leistungen im Katastropheneinsatz, in Silber für mindestens fünf Katastropheneinsätze und in Bronze für mindestens drei Katastropheneinsätze. Unter „Einsatz“ wird ein Großschadensereignis verstanden, bei dem mindestens der behördliche Bezirkskrisenstab einberufen worden ist.



■ Umweltauchclub barg „Schätze“ aus dem See

Wer am 23. September entlang der Hauptbucht spazierte, konnte acht fleißige Taucherinnen und Taucher vom Umweltauchclub Kärnten (UWTK) bei der Seereinigung beobachten. Am Ufer nahmen zahlreiche Helferinnen und Helfer die „Schätze“ entgegen – vor allem Autoreifen, Flaschen, Schirme und Liegestühle, viele davon offenbar von Stürmen verweht. „Obwohl wir feststellen, dass das Umweltbewusstsein in den letzten Jahren zugenommen hat, gibt es dennoch immer wieder Fundstücke, die die Wasserqualität und das Ökosystem gefährden könnten“, so Susanne Timmerer vom ÖBf-Forstbetrieb Kärnten-Lungau, der die Seereinigung unterstützte. Zur guten Stimmung bei der Aktion bemerkte die Tauchclub-Obfrau Marion Puschmann-Hatzenbichler: „Wir sind ein familienfreundlicher Verein: Nichttauchende Mitglieder, Kinder, selbst Haustiere sollen Spaß haben und zugleich der Umwelt Gutes tun.“



Verleihung der Medaillen an die Kameraden der FF Pritschitz: Thomas Schwarzfurtner, Peter Köfer, Otto Schwarzfurtner, Alexander Aichbauer, Fabian Köfer, Benjamin Aichbauer und Michael Wunder

■ Pörschacher Sporttelegramm

WAKEBOARD: DER NEUNTE STREICH!

Von Dieter Mikula

Der Wörthersee bleibt das Zentrum des Wakeboard-Sports am Boot in Österreich! Dem „Wellenschlag“ zum Trotz zeigten unsere Wakeboard-Artisten aus Pörschach, dass der Wörthersee weiterhin das Maß aller Dinge in diesem spektakulären Sport ist. Beim letzten Wakeboard-Contest in Hard am Bodensee am 20./21.09.2024 zeigte vor allem Nico Juritsch zum Saisonabschluss eine sensationelle Leistung. Bei einem top besetzten Bewerb konnte Nico sowohl in der Quali als auch im hochdramatischen „Super final“ die zwei deutschen EM-Finalisten Ben Kassin und Tino Ullsperger hinter sich lassen. Damit sicherte er sich nicht nur den Tagessieg am Bodensee, sondern auch den Gesamtsieg der internationalen „Austrian Wakeboard Tour 2024“ und damit seinen mittlerweile **neunten Staatsmeistertitel im Wakeboard am Boot**. Den Erfolg bei den Open Men rundete Toni Hofer mit Platz vier im Finale und dem Gewinn des Vize-Staatsmeistertitels ab. Auch bei den Damen sicherte sich Mara Salmina, alle für den Wakeboard Stützpunkt des UWC Velden startend, trotz berufsbedingter Abwesenheit den Gesamtsieg der Tour und den Staatsmeistertitel 2024 – **ebenfalls ihr neunter Streich!** Damit sind Nico und Mara aktuell zurzeit die einzigen Pörschacher, die sich 2024 STAATSMEISTER nennen dürfen – das heißt, die besten in der höchsten Klasse einer Sportart! Herzliche Gratulation von Seiten der PÖZ zu solch konstanter Höchstleistung!



VOLTIGIERSPORT:

Eine weitere Randsportart drängt in den Vordergrund!

Mit den Jugendlichen Maya und Lara Richter gibt es zwei erfolgreiche Schwestern in unserer Wörtherseegemeinde, die sich in dieser fordernden Sportart beweisen. Mit den zwei Schwerpunkten Turnen und Akrobatik auf dem Pferd – allein, zu zweit oder in der Gruppe – werden beim Voltigieren richtiggehend artistische Leistungen von den beiden Mädchen, die für das Voltigierteam Klagenfurt des HSVK reiten, geboten.

Lara Richter konnte sich heuer mit ihrer Partnerin Rebecca Zeller aus Ebenthal auf dem Pferd Le Garçon du Coeur den Landesmeistertitel im Pas de Deux 2024 in ihrer Klasse sichern, geturnt wird zu zweit auf dem galoppierenden Pferd. Und als Krönung wurden die beiden Ende September bei den österreichischen Meisterschaften in Seefeld/Tirol österreichische Junioren-Vizemeisterinnen im Pas de Deux. Auch hier gratuliert die PÖZ recht herzlich und hofft, noch viel über diesen Sport und die Erfolge berichten zu können.



■ Aktuelles von der SG Krumpendorf/Pörschach



Herbstmeisterschaft geht zu Ende

Die Meisterschaft für die Kampfmannschaft läuft sehr abwechslungsreich. Wir spielen jede Woche gegen Mannschaften, mit denen wir gut mithalten können oder wo wir teilweise sogar spielbestimmend sind. Leider schaffen wir es nicht immer, es über die volle Distanz zu bringen; so auch gegen Moosburg, wo wir ein sehr gutes Spiel gezeigt haben, leider bekamen wir dann in der 94. Minute das 1 zu 2. Bei den restlichen Spielen im Herbst hoffen wir, dass wir noch einige Punkte mitnehmen können, damit wir gut aus der Herbstmeisterschaft kommen. Zu spielen sind noch die Spiele auswärts in Liebenfels, auswärts in Treibach, gegen Kappel in Pörschach und gegen Gurnitz in Krumpendorf. Das Spiel gegen Reichenau am 16. November ist schon ein Spiel aus der Frühjahrsrunde. Dann ist der Herbst abgeschlossen.



Im Nachwuchsbereich spielen wir im Herbst, wie schon berichtet, mit einer U11 und einer U9 in der Meisterschaft mit. Die Spiele im Herbst neigen sich jetzt dem Ende zu und wir haben gezeigt, dass sich unsere Nachwuchsarbeit sehen lassen kann. Das gute Coaching unserer beiden Trainer zeitigt in vielen Spielen schon den vollen Erfolg. Weiters finden noch am Montag und Mittwoch ab 16 Uhr auch die Trainings der U8 sowie der Bambinis statt. Bei den kleineren Kindern sind alle immer eifrig dabei, es kommen aktuell über 60 Kinder zu den Trainings. Falls Interesse besteht, meldet euch einfach bei mir oder dem Nachwuchsleiter Oliver Gubis. Sobald es die Witterung erfordert, werden wir in den Turnsaal wechseln, damit wir über den Winter an der Kondition, der Beweglichkeit und den technischen Fähigkeiten der Kinder feilen können. Mit sportlichen Grüßen, *Martin Gressl*

■ Von See zu See ...

... so lautete das Motto der diesjährigen Radtour von Pritschitz Aktiv. Zum morgendlichen Start am Wörthersee fanden sich 30 Radler ein, die die 60 km lange Strecke vom Wörthersee zum Faaker See und wieder retour in Angriff nahmen. Nach einer kurzen Rast in Lind ob Velden ging es den Drauradweg entlang bis Graschitz, zur Überquerung der Drau und zum Anstieg nach Egg am See, wo sich der Radlergruppe ein schöner Blick auf den Faaker See und den wolkenverhangenen Mittagkogel bot. Der Zeitplan wurde gut eingehalten, sodass pünktlich zu Mittag im Kärntnerhof in Faak das Mittagessen eingenommen wurde. Gestärkt konnte auf durchwegs markierten Radwegen die herrliche Kärntner Landschaft genossen werden. Selbstverständlich wurde noch ein letzter Boxenstopp im Electric Garden im Kraftwerk Forstsee eingelegt, um die Tour nochmals Revue passieren zu lassen.



Nicht alle fanden im Bilderrahmen am Faaker See Platz

■ Preis von Pörtschach & Clubmeisterschaft

Ein Wetter wie aus dem Bilderbuch und die Stimmung grandios – das waren die Rahmenbedingungen, die den „Preis von Pörtschach“ zu einem wahren Seglerfest machten. Gestartet wurde der Tag mit der legendären Eierspeis von Simon & Julia. Nachdem alle Teilnehmer gestärkt und für die Regatta bereit waren, ließ der Wind an diesem traumhaften Hochsommertag noch etwas auf sich warten, aber die Wettfahrtleitung mit Daniel Kirchmaier, Maximilian Frytag und Bernhard Wenger hatte alles voll im Griff und wartete geduldig, bis sich der Wind gegen 14 Uhr entwickelte. Bei feinen Bedingungen (29 Grad, Ostwind mit 1 bis 2 Windstärken) konnte der Kurs, von einem tollen Starterfeld von 30 Booten, von Pörtschach bis nach Auen und retour gesegelt werden. Gewonnen hat den erstmalig ausgesegelten Preis von Pörtschach auf einer Segellänge Michael Gratzer vom KYCK auf einer UFO 22, vor Harald Bader vom KYCPö sowie Robert Orlitsch, ebenfalls vom KYCPö, auf einer ESSE 850. Der Clubmeistertitel vom Kärntner Yachtclub Pörtschach geht wie auch im Vorjahr an Harald Bader, Jakob Bader und Evelin Bader auf der Segellänge. Herzliche Gratulation den Siegern! Der Preis von Pörtschach wurde auf Initiative von Mag. Gerald Krainer und Mag. Robert Orlitsch und mit freundlicher Unterstützung von Bürgermeisterin Mag. Silvia Häusl-Benz 2024 erstmalig ausgetragen und soll sich zu einer Traditionsregatta in Pörtschach etablieren. Auf jeden Fall ist der Wander-Pokal groß genug, dass viele ambitionierte Seglerinnen und Segler ihren Namen dort verewigen können. Bei sommerlichen Temperaturen konnten alle Gäste bei Speis und Trank den herrlichen Segeltag ausklingen lassen. Weitere Informationen und sehr schöne Bilder gibt es auf www.kycpoe.at.



■ Die Kleine Eisbahn wird wieder eröffnet ...

Zum bereits 11. Mal dürfen sich alle begeisterten Liebhaber des Eisstocksports wieder auf der Kleinen Eisbahn wie zu Hause fühlen. Mitte November soll es wieder losgehen, wie schon in den letzten Jahren mit einer großen Eröffnung und der Gruppenauslosung für das Billy's Gedenkturnier. Auch heuer führt Turnierleiter Alex Maier die Teams durch eine spannende Saison, welche mit dem bereits 9. Turnier um den begehrten Wanderpokal voraussichtlich Mitte März enden wird. Die wohlbekannte „Eishütte“ wird wieder von unserer Dani Mureny von der Schwarzen Luft mit ihrem Team betrieben, die Gäste werden dort Jahr um Jahr ausgezeichnet umsorgt. Wir dürfen also wieder gespannt auf eine tolle Eisstocksaison sein und freuen uns schon auf viele heiße Duelle und freundschaftliche Begegnungen auf der Kleinen Eisbahn. Vielen Dank auch an die Gemeinde Pörtschach und die Mitarbeiter des Bauhofs, welche auch heuer wieder den Aufbau der Eisbahn gewährleisteten.





GALERIE ZUGänglicheKUNST
Bahnhofplatz 1
9210 Pörtschach

lädt zum

Weihnachtsmarkt

ERLESENER HANDWERKSKUNST

Eine reichhaltige Auswahl an
Holz, Keramik, Schmuck und vieles mehr erwartet Sie

21. November – 15. Dezember 2024

Donnerstag bis Sonntag
von 10:00 bis 18:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Kontakt: 0664 154 93 88 // office@zugaeinglichekunst.at

LAND KÄRNTEN
Kärnten

LESERREISE 2024
Pordenone & Maniago
Samstag, 16. November 2024

Abfahrt 7:00 Bahnhof Pörtschach

Fahrt in modernem Reisebus
Prosciutto-Frühstück in San Daniele
Deutschsprachige Stadtführung in Pordenone 2 Gruppen
Gemeinsames Mittagessen in Pordenone
Besichtigung des Messermuseums in Maniago

Preis: € 95,-/Person
(Vereinsmitglieder € 5,- Rückerstattung)

Anmeldeschluss am Do., 7.11.2024

Begrenzte Teilnehmerzahl, mind. 40 Personen
Teilnahme auf eigene Gefahr

Anmeldungen mit Einzahlung des Fahrpreises und Menüauswahl bei der Trafik Suppan - Hauptstraße 161





Freitag, 22. November | KRAMPUSLAUF

- 16.00 Uhr **DJ Rene** Adventbühne
 18.30 Uhr **Großer Krampuslauf der Wörtherseeteufel** Adventpromenade

Eröffnungswochenende vom 23.11. bis 24.11.2024

Samstag, 23. November

- 14.00 - 16.00 Uhr **Christkindlboot mit Flaschenpost** Kinder kostenlos. Anlegestelle JILLY_BEACH
 14.00 & 15.30 Uhr **Familienalpakawanderung** Runde um die Ostbucht. Tickets: Info-Hütte | Erwachsene: 10 Euro
 Limitierte Teilnehmerzahl
 14.30-16.00 Uhr **Adventzauber mit Stelzenengel Marlen** Adventpromenade
 14.25 Uhr **Schiffahrt zur Adventandacht mit Sopranistin Margot Loibnegger** Kirche Maria Wörth 15.30 - 16 Uhr.
 Rückfahrt 16 oder 17 Uhr. Anlegestelle Parkhotel
 16.00 Uhr **Stiller Advent mit MGV Pörschach** Adventbühne
 16.30 Uhr **Brass Boys** Brass Klänge beim Stillen Advent | Adventbühne Parkhotel
 16.45 Uhr **Eröffnung des Stillen Advents mit dem Christkind & Bläserquartett**
 17.00 - 19.00 Uhr **Christkindlboot – Adventbuchfahrt durch das Sternenmeer** (ca. 30 Min.) Letzte Fahrt 18.30 Uhr
 Erw. € 5 / Kinder € 3. Anlegestelle JILLY_BEACH | Tickets: Info Hütte
 17.15 Uhr **Fackelwanderung zur „Lebenden Krippe“** (ca. 30 Min.) Erw. € 5 | Fackelausgabe: Info-Hütte

Sonntag, 24. November

- 14.00 - 16.00 Uhr **Christkindlboot mit Flaschenpost** Kinder kostenlos. Anlegestelle JILLY_BEACH
 14.25 Uhr **Schiffahrt zur Adventandacht mit Sopranistin Margot Loibnegger** Kirche Maria Wörth 15.30 - 16 Uhr.
 Rückfahrt 16 oder 17 Uhr. Anlegestelle Parkhotel
 16.00 Uhr **Stiller Advent mit dem „Kärntner Herzklong“** Adventbühne Parkhotel
 17.00 Uhr **Campfire Romance** Romantische Gitarrenmusik mit DIDI | Adventmarkt
 17.00 - 19.00 Uhr **Christkindlboot – Adventbuchfahrt durch das Sternenmeer** (ca. 30 Min.) Letzte Fahrt 18.30 Uhr
 Erw. € 5 / Kinder € 3 | Anlegestelle JILLY_BEACH | Tickets: Info Hütte

1. Advent-Wochenende vom 29.11. bis 1.12.2024

Freitag, 29. November

- 16.30 - 19.00 Uhr **Christkindlboot – Adventbuchfahrt durch das Sternenmeer** (ca. 30 Min.) Letzte Fahrt 18.30 Uhr
Erw. € 5 / Kinder € 3 | Anlegestelle JILLY_BEACH | Tickets: Info Hütte
- 16.30 Uhr **Kärntner Chor** Adventbühne Parkhotel
- 17.30 Uhr **Adventzauber mit Magic Sabrina** Adventbühne Parkhotel
- 19.00 Uhr **Schiffahrt zum Adventkonzert** des **MGV Pörschach & Stimmen Quartett**, Harfe: **Eveline Schuler**
Kombificket (Schiff nach Maria Wörth & Konzert): Tourismusbüro: 25 Euro

Samstag, 30. November

- 14.00 - 16.00 Uhr **Christkindlboot mit Flaschenpost** Kinder kostenlos. Anlegestelle JILLY_BEACH
- 14.00 & 15.30 Uhr **Familienalpakawanderung** Runde um die Ostbucht. Tickets: Info-Hütte (10 Euro) Limitierte Teilnehmerzahl
- 14.25 Uhr **Schiffahrt zur Adventandacht mit Sopranistin Margot Loibnegger** Kirche Maria Wörth 15.30 - 16 Uhr.
Rückfahrt 16 oder 17 Uhr. Anlegestelle Parkhotel
- 14.30-16.00 Uhr **Adventzauber mit Stelzenengel Marlen** Adventpromenade
- 17.00 - 19.00 Uhr **Christkindlboot – Adventbuchfahrt durch das Sternenmeer** (ca. 30 Min.) Letzte Fahrt 18.30 Uhr
Erw. € 5 / Kinder € 3 | Anlegestelle JILLY_BEACH | Tickets: Info Hütte
- 16.00 Uhr **Stiller Advent mit Kärntner Chor** Adventbühne Parkhotel
- 17.00 Uhr **Brass Music** Adventbühne Parkhotel
- 17.15 Uhr **Fackelwanderung zur „Lebenden Krippe“** (ca. 30 Min.)
Erwachsene € 5 / Kinder € 3 / Treffpunkt und Fackelausgabe: Info-Hütte

Sonntag, 1. Dezember

- 14.00 - 16.00 Uhr **Christkindlboot mit Flaschenpost** Kinder kostenlos. Anlegestelle JILLY_BEACH
- 16.00 Uhr **Stiller Advent Männerdoppelsextett Klagenfurt** Adventbühne Parkhotel
- 17.00 Uhr **Campfire Romance** Romantische Gitarrenmusik mit Didi | Adventmarkt
- 17.00 - 19.00 Uhr **Christkindlboot – Adventbuchfahrt durch das Sternenmeer** (ca. 30 Min.) Letzte Fahrt 18.30 Uhr
Erw. € 5 / Kind € 3 / mit WS Plus Card gratis. Anlegestelle JILLY_BEACH | Tickets: Info Hütte

Kleiner Veranstaltungskalender im November

Parkhotel Pörschach:

- Kathrein-Tanz am 23.11.2024 von 20 bis 23 Uhr
<https://www.parkhotel-poertschach.at/veranstaltungen/kathreintanz>

see:PORT:

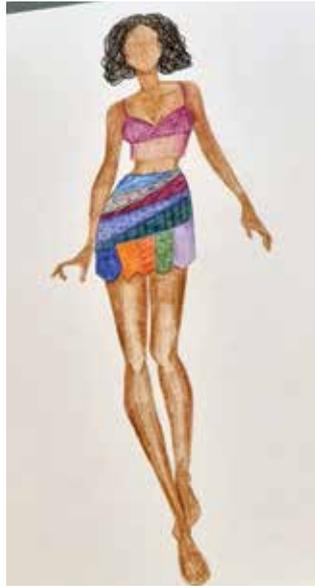
- 30. InvestorCircle Talk
Mittwoch 13. November 2024
@ 08:30 - 10:00 Uhr, online

www.seeport.at



MUSIK UND MODE in der Galerie ZUGänglicheKUNST

Gemeinsam mit einer Klasse der **WI·MO Klagenfurt** veranstaltet die Galerie einen Benefizabend für **Helping Hand for India**. Die jungen Modemacherinnen verwandeln Krawatten in fünf kreative Kleider und Röcke, die sie im Rahmen einer Modenschau vorführen werden. Die ausgefallenen Kreationen werden anschließend zugunsten von Helping Hand for India versteigert.



Benno Schollum wird die Veranstaltung musikalisch mit Oldies und humorvollen Texten umrahmen, begleitet von Matthias Walter, dem kaufmännischen Direktor des Stadttheaters Klagenfurt. **Pfarrer Joseph Thamby Mula** wird mit Dias und Videoclips über die Entwicklung der Schule und des Waisenheims in Indien berichten. Ein Abend, der alle Sinne anspricht – die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen!

Galerie ZUGänglicheKUNST
am Freitag, 22. November, 18:00 Uhr

SOROPTIMIST CLUB WÖRTHERSEE-PÖRTSCHACH

Adventkonzert

mit
BERNARDA FINK, MEZZOSOPRAN
KLAUS KUCHLING, ORGANIST
EDGAR UNTERKIRCHNER, SAXOPHON

16. November 2024

in der Katholischen Pfarrkirche Pörtschach
18:00 Uhr Heilige Messe
19:00 Uhr Konzert

im Anschluss Glühmost, Weihnachtsbäckereien
und Handarbeitsmarkt

ENTRITT FREI

SPENDEN zugunsten von ORANGE THE WORLD und HELPING HAND FOR INDIA

Paradies

BERNARDA FINK

Klaus Kuchling

Edgar Unterkirchner

HELPFEN SIE MIT, SCHAFFEN WIR GEMEINSAM EINE WELT OHNE GEWALT GEGEN FRAUEN UND MÄDCHEN!

25.11. - 10.12.2024
16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN
www.orangetheworld.at

STOPPT
GEGEN GEWALT

www.orangetheworld.at

„Lei Wossa“

Die **Faschingsgilde Pörtschach**
und die Bürgermeisterin
Mag. Silvia HÄUSL-BENZ
mit dem Gemeinderat Pörtschach am Wörthersee
laden am **9.11.2024 um 11:11**
zur Übernahme der **Gemeinderegenschaft**
durch die *Faschingsgilde Pörtschach* auf den
Gemeindevo rplatz ein.

10:45 Musik aus der Dose
11:00 Begrüßung FGP Obmann
11:11 Fanfare Solist „RUP!“
Schlüsselübergabe
Rede der Bürgermeisterin
Proklamation FGP Präsident
Lei Wossa MGV Pörtschach
Eröffnung Buffet FGP Obmann

*Hausbesuche
von Nikolaus und Krampus*

05. & 06. Dezember 2024

Anmeldung:
Wörtherseeufel Pörtschach
+43 660 42 61 367

Wir bitten um Verständnis, dass nur eine begrenzte Anzahl an Hausbesuchen möglich ist!

Es fiel auf ... Von Peter Napetschnig

dass sich – seit zehn Jahren – eine honorige Herrenrunde jede Woche einmal im Café Wienerroither trifft und länger Tarock spielt. Mit dabei sind Helmut „Kuchlmasta“ Saurer (Obmann Narrenrat), DI Kurt Hainschitz (Präsident Narrenrat), Sepp Poluk (markante Kärntner Stimme von „Serwus – Sretschno –Tschau“) und EU-Buchhaltungsexperte sowie heimische Tennis- und Schachgröße Helmut „Bemfey“ Böldendorfer. Es geht dabei oft heiß her, der Erlös der Kartentrunde wird der Geselligkeit zugeführt. Der Redakteur konnte doch eine kleine Differenz in der Runde bemerken, H. S., der Chef und Schreiber der Gruppe, rügte „Bemfey“, dass er das Spiel immer nur verzögern würde, er glaube wohl, er sei noch immer beim Schachspiel, würde daher alle möglichen Varianten minutenlang durchgehen und somit die Mitspieler irritieren. Aber „Bemfey lässt sich nie aus der Ruhe bringen und legt stets ein exzellentes Spiel hin ...



- dass man unlängst Martin „Kaerntenphoto“ Assam als Waldarbeiter beobachten konnte, wie er im Vogelwald mit Ossi Grillitsch einige Bäume aufarbeitete. Dadurch machten sie den Weg vom Buchenwaldweg zum Bahnhof wieder frei. Wie man hört, hat dem Filmer die körperliche Arbeit im Wald sehr gut gefallen, ob er in dem neuen Job weiter tätig sein will, konnten wir bis dato noch nicht herausfinden ...



- dass der Schutzweg vor der Gemeinde, der die Hauptstraße überquert, von drei Damen eröffnet wurde. Sie überzeugten sich von der Rutschfestigkeit, der guten Begehrbarkeit und vom fußläufigen Anschluss an die beiden Gehsteige ... Die „Drei Damen vom Fußgängerübergang“ sind von links: Katja Bader, Bgm. Mag. Silvia Häusl-Benz und Amtsleiterstellvertreterin Melanie Wigoschnig, BA MSc.



- dass nach Fertigstellung des Schutzwegs vor der Gemeinde dieser von zwei Pörtschacher Fachleuten besichtigt wurde: von Gerhard Schurian, dem überaus agilen Schriftführer vieler Vereine, sowie von Hans Prüller, ehemaliger „Zocklwirt“ („Katharinenhofwirt“), Seniorenbundehrenobmann und glühender KAC-Fan. Die beiden Experten riefen verzweifelt den Redakteur der PÖZ an, weil bei der Farbzusammenstellung des Schutzwegs das Türkis fehlte, die Lieblingsfarbe der Bürgermeisterin. Der Redakteur kontaktierte daraufhin eine Straßenmarkierungs-Fachfirma, die die Auskunft erteilte, dass Türkis nicht vertrieben würde, weil man es nicht richtig mischen kann – nach dem Auftragen der türkisen Farbe leuchtet es nämlich immer tiefschwarz durch ...



- dass am Friedhof ein Gärtner seine Ware, als er sie kurz auf einer Scheibtruhe abstellte, mit einer netten Idee absicherte. Auf einer Tafel stand der Text „Video überwacht“, begleitet von den entsprechenden Symbolen. Auch im „Garten der Ruhe“ ist mit Überraschungen zu rechnen ...



Von Christian Berg

- dass sich Gemeindevorstand Florian Pacher beim Oktoberfest der Dorfgemeinschaft beim „Maßkrugstemmen“ heuer den dritten Sieg in Folge sicherte. Bei diesem „Hatrick“ wurde er von seinen Teamkollegen Christine Mertl und Cornelius Harnisch-Jerpelea unterstützt.



- dass der allseits bekannte pensionierte Hotelier Hans Koscher beim Oktoberfest sehr konzentriert an das Maßkrugschieben heranging. Ziel dabei ist es, den großen Krug bis an den äußersten Rand der Bahn gleiten zu lassen, ohne dass er darüber hinaus rutscht. Obwohl er es sonst eher gewohnt war, mit kleinen Bieren zu hantieren, sicherte er sich – mit viel Gefühl – einen Platz im Spitzenfeld ...



- dass bei der Abschiedsfeier des nun in den Ruhestand getretenen, langjährigen Gemeindebediensteten Alex Aichbauer sich viele Arbeitskolleg:innen mit einer „Alex“-Maske verkleideten, um zu zeigen, wie vielfältig einsetzbar er in seiner Dienstzeit gewesen war. Ob als Mitarbeiter in der damaligen Kurverwaltung, als Organisator von vielen Veranstaltungen wie auch vom seinerzeitigen Kirchtag, als Kassenleiter oder als Mitarbeiter im Verwaltungswesen – er war in über 40 Dienstjahren zur vollsten Zufriedenheit tätig. Auch die PÖZ wünscht ihm viele gesunde Jahre in seinem Ruhestand!



- dass die Freunde des beliebten Marktes sich nicht einmal durch die Aufbauarbeiten für das Oktoberfest irritieren ließen und standesgemäß den sogenannten „Schlussakkord“ des Bauernmarktes abhielten. Wie in die „Jausenbrettl-Urkunde“ eingebrannt, fand dieser traditionelle Ausklang bereits zum neunten Mal statt. Die Familien Hudovernig und Paulitsch sowie Uschi und Manfred nahmen am selbst gedeckten Tisch zur Abschlussjause Platz und freuen sich schon auf die Wiedereröffnung im kommenden Jahr. Vielleicht mit noch mehr Standln und Musik ...



öFIBER

Ultraschnelles Glasfaser- Internet für Pörtschach am Wörthersee

Jetzt wird
gebaut



Ultraschnelles und
unbegrenztes Internet



Maximale Zuverlässigkeit
für sorgenfreies Surfen



Alles aus einer Leitung möglich:
Internet, TV und Telefonie



Schnelle Reaktionszeit
für Online-Gaming



Wertsteigerung der Immobilie
bzw. des Eigenheims



Zukunftssichere Infrastruktur,
fit für die nächsten Jahrzehnte

Jetzt bestellen unter
www.oefiber.at/poertschach



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft